



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de

Über 65% verkauft!



Schulauer
Hafenterrassen

Wohnen in Wedel,
wo die Elbe
am schönsten ist.

5 AUSSERGEWÖHNLICHE HÄUSER
56 EIGENTUMSWOHNUNGEN
72-196 m² WOHNFLÄCHE
2-5 ZIMMER WOHNUNGEN
GROSSE BALKONE & TERRASSEN

SCHULAUER-HAFENTERRASSEN.DE

BERATUNG & VERTRIEB:
T 04103 - 91510
INFO@REHDER-WOHNUNGSBAU.DE

Gewinnen und genießen im Advent

- ANZEIGE -



Mit dem Rissener in die Adventszeit:
Bei unserem großen Online-Gewinnspiel verbergen sich hinter 24 Kalendertürchen 24 tolle Gewinne.

Jeden Tag eine Überraschung: Um Sie, liebe Leserinnen und Leser, in Weihnachtsstimmung zu bringen, starten wir ab Freitag, 1. Dezember, mit unserem Online-Adventskalender. Hinter jedem Türchen verbergen sich Geschenke von Geschäften aus Ihrer Nachbarschaft! Machen Sie mit und gewinnen Sie! Viel Glück! Nähere Details erfahren Sie unter dem Link oder einfach den QR-Code scannen.

www.der-rissener.de/adventskalender



Vier Träume – ein Grundstück!

 Hamburg-Lurup  Positiver Bauantrag
 Kaufpreis: a. A.  Bebauung mit 1-4 Häusern möglich

Mehr erfahren



EVERNEST
URBAN REAL ESTATE



Ludwig Cords
+49 176 49 99 66 44
ludwig.cords@evernest.com



HST THIERFELDER

Meisterbetrieb für Sonnenschutz und Rollläden



Winterfreuden!

Galgenberg 31 22880 Wedel
04103/ 91 90 01 www.hst-thierfelder.de

KORNOBIS
BADE
WALDECK

Notare &
Rechtsanwälte



IHR RECHT
IN WEDEL

Bahnhofstraße 50 Tel.: 04103 - 92 08 0
22880 Wedel www.recht-wedel.de



25 Jahre
Rissener Schlüsseldienst

Notdienst
040/
81967882



Montage • Schlösser
Schlüssel • Notöffnung
Schließ- & Sicherheits-
systeme für Fenster + Türen
Reitstiefel-Reparatur

Rissener Dorfstraße 51 Mo-Fr. 09:00-13:00 Uhr
22559 Hamburg-Rissen 14:00-18:00 Uhr
Telefon 040 / 81967882 Sa. 09:00-13:00 Uhr



GEBÜHRENFREIE VORWEIHNACHTSSTIMMUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

sie werden es in dieser Ausgabe merken: Bei uns weihnachtet es schon gewaltig, und wir präsentieren viele schöne, interessante Anregungen für eine friedliche Vorweihnachtszeit bei uns in den Elbvororten, in Wedel und im Kreis Pinneberg. Denn das ist es, was Sie sich – außer Gesundheit – am meisten wünschen: Frieden. Das haben Sie meinem Team und in vielen Gesprächen in den jüngsten Tagen mitgeteilt.

Auch deshalb und um Ihnen vor dem Hintergrund der ernsten Weltlage ein wenig Spannung und Freude in der Adventszeit in Ihrer Nachbarschaft zu bieten, hat unsere Anzeigenverkaufsleiterin Claudia Conrad alles dafür unternommen, Ihnen wieder unseren exklusiven Online-Adventskalender zu präsentieren. Schauen Sie ab 1. Dezember unter www.der-rissener.de/adventskalender mal rein: Hinter jedem Türchen verbergen sich schöne Präsente von unseren lokalen Unternehmen. Wir bedanken uns herzlich dafür und wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinnspiel.

Immer die Highlights in Winter: die schönen Weihnachtsbeleuchtungen in Rissen, Blankenese und



Herausgeber: Andreas Kay

Wedel. Da wünsche ich mir besonders von der Altonaer Bezirksverwaltung ein wenig mehr Entgegenkommen, wenn ehrenamtliche Verbände Weihnachtsbuden an den Straßen aufbauen und den Menschen hier ein wenig Freude mit Glühwein, Punsch und Gebäck bieten. Müssen denn dafür wirklich so hohe Gebühren erhoben werden?

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Andreas Kay

DER RISSENER

MEINE LOKALZEITUNG FÜR DIE ELBVORORTE UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

WETTER
präsentiert von:

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen
Sonne oder Regen?



Donnerstag
12° / 9°



Freitag
5° / 2°



Sonntag
2° / -2°

Am Donnerstag gibt es eine geschlossene Wolkendecke und es kann zu Regenschauern kommen, bei Temperaturen von 9°C bis 12°C. Der Freitag bietet einen Mix aus Sonne und Wolken sowie Regenschauern bei Temperaturen 2°C bis 5°C. Auch am Sonntag ist sonnig bei Temperaturen von -2°C bis 2°C kommen. Mit Böen zwischen 17 und 72 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 06:31/19:31	Flut: 12:06
Freitag:	Ebbe: 07:51/20:41	Flut: 00:59/13:21
Sonntag:	Ebbe: 08:58/21:37	Flut: 02:04/14:21

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH
Grete-Neumann-Weg 18, 22559 Hamburg

Internet: www.der-rissener.de Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH
Grete-Neumann-Weg 18, 22559 Hamburg
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

Herausgeber: Andreas Kay
Tel. 0176 - 63 63 47 74
andreas.kay@der-rissener.de

Mitherausgeber: Claus Grötzschel
Tel.: 0171 - 361 41 51
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de
michelle.kossel@der-rissener.de

**Anzeigen/
Kleinanzeigen:** Claudia Conrad
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare



LOKALES



Das ehrenamtlich tätige Fest-Komitee mit unter anderem (v.l.) Claudia Teschner, Martin Nowak, Marion Bouncken, Stefan Moog, Barbara Wille-Lehmann und Doris Kuhlmann organisiert ein stimmungsvolles Vorweihnachtssevent. Foto: mk

Lass' Rissen funkeln

RISSEN. Es weihnachtet im Dorf, und deshalb hat sich das Team, das in den vergangenen Jahren erfolgreich die Sommerfeste im Herzen von Rissen organisiert hat, spontan dazu entschlossen, am Sonnabend, 2. Dezember, ein stimmungsvolles Advent-Event zu präsentieren.

Deshalb zieht, ab 16 Uhr, vor dem italienischen Restaurant und dem Bäcker an der Wedeler Landstraße, der Geist der Weihnacht in ein kleines Zeltdorf samt Bühne ein. So können sich in einem Flashmob-Bereich Vereine und Verbände vorstellen, es gibt ein Zelt für Kindermitmachaktionen und eine Foto-Box für lustig-spontane Weihnachtsfotos. Außerdem grillen die Mitglieder des Lionsclubs Bratwürste, und das Organisationsteam backt Waffeln und

kocht heißen Kakao. In einem weiteren Zelt bekommen die Besucher Glühwein und Kinderpunsch. Auf dem Bühnenprogramm stehen unter anderem plattdeutsche Geschichten und ein Weihnachtsgedicht „op platt“ von „Frau Saphir“ und auch der Kinderchor der Marschweg-Schule sowie der Chor „Sing Along“ der ASB-Halle 15 werden die Gäste musikalisch in Weihnachtsstimmung bringen. Und wie unsere Zeitung erfahren hat, wird auch der Weihnachtsmann vorbeischaun.

„Es soll ein nicht-kommerzielles, vorweihnachtliches Get-Together für Rissener sein, bei dem wir die Herzen von Groß und Klein für die Weihnachtszeit öffnen wollen“, sagt Doris Kuhlmann, die sich mit dem Organisationsteam auf viele Besucher freut.

mk

BESTATTUNG & VORSORGE.

TAG & NACHT 04103 / 165 65



Bahnhofstraße 56
22880 Wedel
Tel. 04103 165 65
Fax 04103 884 80
rieprich-bestattungen.de

Rieprich
Bestattungen

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen

Gartenanlagen, Bepflanzungen, Pflege, Änderungen,
Pflaster, Platten, Mauern, Zäune, Teiche,
Erd- und Steinarbeiten, Baumpflege, Baumfällarbeiten

Tel. 040-81 5803 22559 Hamburg www.baumschule-zimmern.de



FACHMONTAGE

ANDERS
BAUELEMENTE
GmbH

**Fenster
Türen
Rollladen
Wintergärten
Markisen
Terrassendächer**

Ausstellung & Beratung

An der B 431
Hauptstr. 16a - 25488 Holm
(04103) 800 290
anders-bauelemente.de

DAS ITALIENISCHE UPGRADE

100%
elektrisch

600E ab sofort bei uns:

FIAT
600

SCHULTE
Autohaus
Manfred

Pinneberger Ch. 11
25436 Moorrege
Tel. 04122-85920
www.ah-schulte.de



KLEINANZEIGEN

MATHEMATICUS - mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS - Industriestraße 25 in 22880 Wedel - ☎ (04103) 7036967

Wir kaufen WOHNMOBILE + WOHNWAGEN
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

ENGLISH IN RISSEN mit Joan von Ehren und Donald Wilkes. Kleine Gruppen, Einzelunterricht und Online (Zoom, Skype, FaceTime)
☎ 0171 / 853 92 15

Haushaltsauflösung

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Ellerhoop: 04120/707940
Barmstedt: 04123/9226570
Wedel: 04103/8033903

Teppich Ankauf Wir kaufen Ihre alten und antiken- sogar beschädigte Teppiche ☎ elbeorientteppichhaus.de
☎ 040 86 55 25
☎ 0176 30 75 55 67

Batavia Wedel: Theaterkarten sind ein wertvolles und schönes Geschenk, nicht nur zu Weihnachten. Zum Beispiel für das Lustspiel „Bella Italia“, einen „Ringelnatz-Abend“, die Hafennacht, das Kindertheater u.v.m. Bestellungen und Info: ☎ www.batavia-wedel.de
☎ 04103-85836

Tablets & Smartphones für Senioren helfen gegen Einsamkeit. Mehr Kontakt zu Familie/Freunden und digitale Teilhabe. Wir beraten, beschaffen, richten ein und liefern. Kompetente Schulung mit viel Geduld auch bei Schwierigkeiten. Infos und Angebot unter: ☎ 040/226 151 55, ☎ www.senior-media-care.de

Liebe, Vertrauen, anpassungsfähig. All' das möchte ich in einer neuen Beziehung einbringen. Ich bin 69 Jahre, lebensfroh, NR und jung geblieben in meinen Gedanken.
☎ 0176-88 13 55 46

Neuw. 3-Zi-Whg im MPH im Kapitelbuschweg (BJ2016), EBK, Gäste-WC, Vollbad mit Du/Wa, bodent. Fenster (3fach vergl.), Fahrstuhl, Be- & Entlüftungsanl., Fussb.hzg, BHKW, EEK A, 2 Balkone Infos: 3zi.whg.im.kapitelbuschweg@gmail.com oder ☎ 0151-20715756

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d)

- + Haustechniker/Hausmeister
- + Servicekräfte
- + Koch
- + Küchenleitung
- + Dauernachtwache Fachkraft
- + Pflegehelfer
- + Auszubildende

WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

☎ durchstarten-bei-alloheim.de @ jobs@alloheim.de
f facebook.com/AlloheimSE ☎ 01525-3 34 22 59

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50



LOKALES

Im Gespräch mit Bürgermeister Peter Tschentscher

BLANKENESE. Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) kommt am Dienstag, 5. Dezember, in die Stadtteilschule, Frahmstraße 15 a. Im Rahmen seines Gesprächsformats „Peter Tschentscher LIVE“ ist er wieder in den Stadtteilen unterwegs, um direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern zu sprechen. Was sind die wichtigen Themen? Welche Ideen haben sie für die Zukunft Hamburgs? Darüber diskutiert der Bürgermeister, ab 19.30 Uhr, in der Aula der Stadtteilschule Blankenese, mit Bürgerinnen und Bürgern. Außer dem direkten Kontakt haben Bürgerinnen und Bürger bei „Peter Tschentscher LIVE“ die Möglichkeit, ihre Fragen per Smartphone zu übermitteln und sich an einem digitalen Stimmungsbild zu beteiligen. Im Anschluss besteht



Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) kommt zum Stadtteil-Talk nach Blankenese.
Foto: SPD Hamburg

die Möglichkeit zum direkten Gespräch mit Peter Tschentscher und den SPD-Abgeordneten vor Ort. **mk**



Finanzspritze für den ASB-Seniorentreff: Daniel Malzahn von der Haspa (li.) überreicht Thule Möller einen symbolischen Spendenscheck. Foto: ASB

Der ASB Seniorenreff erhält 2000-Euro-Spende

RISSEN. Mit einem Spendenscheck in Höhe von 2000 Euro unterstützt die Hamburger Sparkasse (Haspa) aus dem Zweckvermögen des Lotteriesparens den ASB Ortsverband Hamburg-West. Den Scheck an Thule Möller, Leiterin der Seniorentreffs übergab Daniel Malzahn, Filialleiter der Haspa Rissen. Mit dieser Spende ermöglicht das Kreditinstitut die langersehnte Anfertigung eines Tisches für den neu zu gestaltenden PC-Schulungsraum. „Denn Digitalisierung im Alter liegt uns im Seniorentreff

besonders am Herzen. Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig gleichberechtigte Zugangschancen zu digitalen Lösungen sind“, berichtet Thule Möller, Leiterin des ASB-Seniorentreffs.

Die inzwischen mehrmals täglich angebotene individuelle PC- und Smartphone-Sprechstunde erfreue sich höchster Beliebtheit. „Der neue, runde Tisch wird für eine viel freundlichere und gemeinschaftlichere Atmosphäre sorgen“, so die Leiterin, die sich für die Spende bedankte. **mk**

Im Gespräch: Monika Dornis, Hörakustikmeisterin und Inhaberin von Hörgeräte Dornis in Wedel und in Hamburg-Rissen

DER RISSENER: Liebe Frau Dornis, seit 24 Jahren sind Sie mit Ihrem Team hier in Rissen für das gute Gehör zuständig. Da kann man schon ein bisschen stolz drauf sein, oder?

Monika Dornis: Oh, na ja... in Wedel sind es übrigens schon mehr als 37 Jahre. Aber „stolz“ zu sein, hilft einem nicht weiter. Ich mache die Arbeit ja auch nicht allein. Im Gegenteil. Mein Team besteht glücklicherweise aus jungen und tüchtigen Hörakustikern, und ich ergänze es quasi als „alter Hase“. Wir können somit technische Innovationen und neuestes Wissen rund um die Hörtechnik hervorragend mit meinem immensen Erfahrungsschatz vereinen. Das Team ist ständig dabei sich weiterzubilden, so dass wir immer optimal auf die Herausforderungen in unserem Beruf vorbereitet sind.

Ändert sich denn soviel an einem Hörgerät? Die Hörhilfen sehen doch irgendwie alle gleich aus?

Oh, das sind zwei Fragen auf einmal. Die Optik der Hörhilfen ist inzwischen sehr vielfältig. Es gibt alles. Vom schwarzem Designergerät mit Silberstreifen bis hin zum fast unsichtbaren Titan-Im-Ohr- Hörgerät. Was aber wirklich wichtig ist, das ist die Hörtechnik. Also quasi das Innenleben einer Hörhilfe. Was kann so ein Gerät leisten? Hat es eine Windgeräuschunterdrückung oder kann es gut fokussieren auf einer lauten Geburtstagsparty? Kann ich das Gerät mit meinem Handy verbinden und mit meinem Fernseher? All diese technischen



Monika Dornis
Hörakustikmeisterin und Inhaberin

Möglichkeiten müssen dann auf den jeweiligen Hörverlust programmiert werden. Von uns, Ihrem Hörakustiker. Da muss man schon eine Menge technisches Knowhow mitbringen und eben auch eine gute Portion Erfahrung, um die Anforderungen im Sinne unserer Kunden gut umzusetzen.

Es handelt sich bei einem Hörgerät also um ein kleines technisches Wunderwerk. Das gibt es also nicht mal eben aus dem Regal?

Genau. Jedes Gerät muss auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden. Das kostet Zeit, die wir uns in meinem Hause immer für unsere Kunden nehmen.

Also sollte man sich einen Beratungstermin reservieren lassen?

Auf jeden Fall! Jede Hörversorgung ist einzigartig. Genau wie wir Menschen ja einzigartig sind und unterschiedliche Vorstellungen haben. Rufen Sie gerne an, wir nehmen uns Zeit für Sie.

HÖRGERÄTE DORNIS

GmbH

Rosengarten 5 (Ärztehaus)
22880 **Wedel**
Tel.: 04103 - 90 50 11

Wedeler Landstraße 43 (Ärztehaus)
22559 Hamburg-**Rissen**
Tel.: 040 - 81 95 77 09

www.hoergeraete-dornis.de · info@hoergeraete-dornis.de



ZEITREISE

Die Nachkriegszeit in den Elbgemeinden X

„Schwere Sorgen verursacht der Kohlenmangel.“

„Tagesmeldungen der Polizei, 4.11.1945, 9:00 Uhr, 36. Pol.-Revier meldet: Im Revierbereich – Davidstraße und auf der Reeperbahn – sind kleine Zettel mit folgendem Inhalt angebracht: ‚Achtung! Achtung! Kameraden. Warum müssen wir im Winter frieren? England und seine Verbündeten schaffen unsere Kohle ins Ausland, um Ware einzutauschen. Unsere Kameraden im Ruhrgebiet fördern genügend Kohlen, damit wir im Winter nicht zu frieren brauchen. Nur die ganze Kohle kommt nach Dänemark, Norwegen, Holland, Belgien und Frankreich. Diese habe ja den Krieg mit gewonnen und dürfen nicht frieren. Uns haben sie aber von der Nazi-Wehrmacht befreit und dafür dürfen wir im Winter hungern und frieren. Nennen das die Herren menschlich gehandelt? Es gibt eine andere Antwort darauf. Doch ein jeder Deutscher kann einen großen Teil dazu beitragen, um diesen Zustand zu mildern. Die meisten Kameraden denken nur nicht weiter, sondern leben in einem Traumzustand, der vielen von uns Kameraden zum Verhängnis werden kann. Darum Kameraden erwacht und helf mit am Aufbau unseres zerschlagenen und aus vielen Wunden blutenden Deutschlands.‘ Zettelkleber nicht festgestellt. – Sämtliche Zettel sind entfernt. – Scharfe Fahndung empfohlen. –“ (STA HH 331-1 II_192)

Spätestens mit Ende des Sommers 1945 war den meisten Verantwortlichen in den Militär- und Zivilverwaltungen in Hamburg klar, dass der kommende Winter hart werden würde. Die Versorgung der deutschen Bevölkerung mit dem nötigsten war kaum sicherzustellen in einem Land, dass sechs Jahre Kriegswirtschaft hinter sich hatte. Zumal die Ausbeutung der besetzten Gebiete, die zu einem erheblichen Zufluss von Nahrungs- und Genussmitteln nach Deutschland geführt hatten, nun nicht mehr stattfand. Entsprechend angespannt war die Stimmungslage, wie sie uns aus den Berichten der Polizei im Herbst 1945 entgegen-

schlägt. Keiner wusste, was passieren konnte; in welche Richtung sich das „Volk“ bewegen wird. So liest man am 15. September:

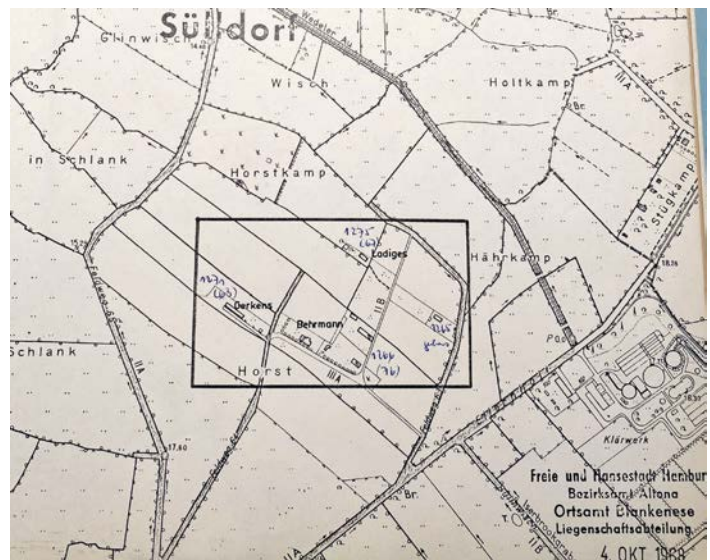
„Auch Volksmassen unterliegen dem Trägheitsgesetz. Aber gerade das Unwägbar wirkt häufig auflockernd. Trotzdem werden die Regungen der Massenseele nicht allein von Tagesfragen beeinflusst. Sie bewegen sich auf größeren Wellenlängen. Und keineswegs ist es leicht abzuschätzen, welcher Punkt der Wellenlinie erreicht ist und wie etwa das Volk sich verhalten wird, wenn politische Parteien ihm heute Programme unterbreiten: ablehnend, abwertend oder zupackend. (Interesse weckt hier vor allem) die KPD, die bisher immer noch ihre eigenen Wege ging.“

Die Bevölkerung ist zwar äußerlich ruhig, vor allem in Hamburg, aber infolge der mangelhaften Ernährung und der Sorge um die Zukunft auch reizbar... Große Teile der Bevölkerung sind also ‚politisches Treibholz‘, und es kann nicht ausbleiben, daß sie die heutigen Zustände auch mit den gestrigen vergleichen und dabei der stillen Nazi-Propaganda ausgesetzt sind. Schwere Sorgen verursacht der Kohlenmangel. Wenn auch die versprochenen Holzlieferungen dankbar quittiert werden, so weiß man doch, daß wir ohne Kohlen den Winter nur mit schweren gesundheitlichen und materiellen Schädigungen durchgemessen werden und daß dann aus der reizbaren Stimmung der Bevölkerung heraus auch Unruhen entstehen können.

Der Mangel an Obst, Gemüse und Kartoffeln erzeugt nachgerade eine regelrechte Verbitterung. Allen Bemühungen zum Trotz,



Behelfsheime am Elbufer bei Rissen. Quelle: STA HH 720-1 343-1.00010526

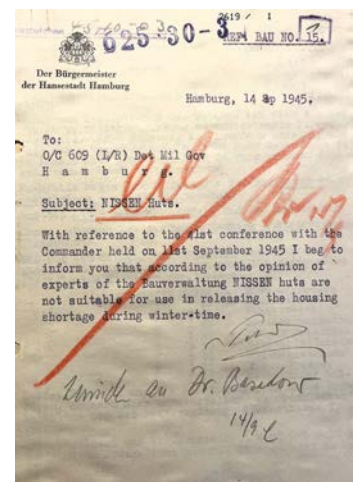


Lageplan der Behelfsheime in Sülldorf. Quelle: STA HH 445-2 II-588

den unmittelbaren Verkehr zwischen Erzeuger und Verbraucher zu unterbinden, ist eine Besserung der Versorgungslage nicht festzustellen... Die Schwärme hungernder Frauen und Kinder, die jetzt täglich hinausfahren, um sich aus den abgeernteten Kartoffelfeldern in mühseliger Arbeit noch zwei und drei Pfund Kartoffeln herauszubuddeln, sind bezeichnend für die Ernährungslage. Die Versorgungslage ist auch auf vielen anderen Gebieten besorgniserregend schlecht. Die Kinder haben keine Schule, Flüchtlinge keine Unterkleidung, entlassene Soldaten keinen Mantel, es fehlt an Bettwäsche, an wollenem Unterzeug, an Seife... Viele Verbrauchsgüter werden auch künstlich verknappt und erscheinen dafür zu Wucherpreisen auf dem schwarzen Markt. Dort findet man den Süßstoff, die Steichhölzer, die Rasierklingen und Scheuertücher, die im Einzelhandel fehlen. Dieser Markt ist erschütternder Ausdruck der um sich greifenden Demoralisation... Die Raumbewirtschaftung, die durch den starken Zuzug im Juni ungeheuer erschwert worden ist, wird angesichts des kommenden Winters vor neue schwere Probleme gestellt, da überdies die Beschlagnahme der Baumaterialien die Selbsthilfe gelähmt hat. Hemmungen ergeben sich auch durch die Bürokraten...

Die Angst vor Krankheiten und etwaigen Epidemien im Hinblick auf den bevorstehenden Winter löst in vielen Familien Angstpsychosen aus.“

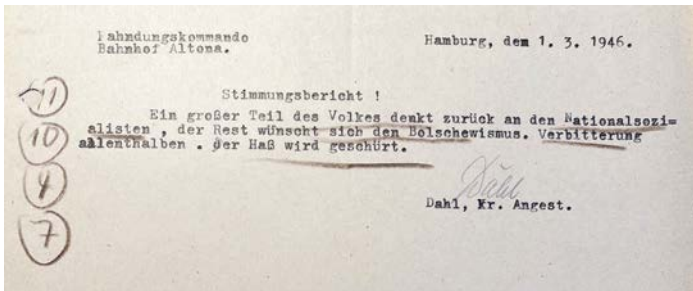
Natürlich blieben Verwaltung und Militärbehörden nicht untätig. In bleibender Erinnerung geblieben sind dabei vor allem die Nissenhütten, von denen ab Ende 1945 einige Tausend in der Stadt errichtet wurden. Zwar schienen diese, wie das Bürgermeisternamt den britischen Behörden gegenüber argumentierte, nicht für den Winter geeignet. Besseren Schutz als Zeltlager boten sie aber allemal.



Nissenhütten als Winterquartier nicht geeignet. Quelle: STA HH 131-1 II_2619 II-588

1945

1946



Die Kürzungen der Zuteilungen Anfang März sorgten für Unruhe.

Quelle: STA HH 331-2 L 1992

Ursprünglich waren 3000 Hütten geplant. Bis Mitte November standen tatsächlich 2250 Hütten, die 40 000 Menschen Platz boten. Einige Hundert davon waren in zwei Lagern in den Elbgemeinden, in der Jenischstraße und am Iserbrookweg untergebracht. Ergänzt wurden die Nissenhütten durch verschiedene andere Lagertypen, in denen Baracken standen, oder Bunker zur Unterbringung dienten. Bis in die 1970er Jahre hinein bestand so offensichtlich in Sülldorf ein Lager am Feldweg 63 und 64. Hier hatten sich „teilweise seit 1945“ Flüchtlinge in den Bauten einer ehemaligen Flakstellung eingerichtet. Auch am Elbufer in Rissen entstanden bald Holzbaracken, wie zumindest ein Foto im Staatsarchiv nachweist.

Schwerer als die rationierten Nahrungsmittel wog im kalten Winter 1945/46 zunächst der Umstand, dass es an Heizmit-

teln überall fehlte. Verschiedene Polizeireviere meldeten in ihren Tagesberichten die Plünderungen von Kohlezügen. Es ist insofern auch bezeichnend, was bei einer Razzia am 17.11.45 an der Neumühlener Landungsbrücke von der Wasserschutzpolizei gefunden wurde: „Kontrolliert wurden: 18 Dampfer mit 1200 Personen. Ergebnis der Kontrolle: 1 Person festgenommen wegen Verdacht des Diebstahls, 24 Personen wegen Schwarzhandels mit Obst zur Anzeige gebracht. Beschlagnahmt wurden: 1500 kg Holz, 80 kg Kohlen, 30 kg Obst, 1 Kanister mit 3 l Petroleum, 15 kg Weizen, 45 kg Kartoffeln und 5 kg Gummiabfälle.“ Beunruhigend nahm die Polizei jede Tat auf und prüfte immer akribisch einen möglichen politischen Hintergrund. Denn wie schnell konnte die Stimmung in der Bevölkerung umschlagen und in Widerstand gegen die Besatzungs-

mächte münden. „Die Angst vor dem Winter ist derart groß, daß die Masse der Bevölkerung ernstlich glaubt, daß bis zum Frühjahr Millionen von Deutschen umkommen. Nach den vorliegenden Stimmen in der Öffentlichkeit ist es wahrscheinlich, daß die Bevölkerung sich hernach der gegebenen Lage aufzulehnen versuchen wird. In Wartezimmern der Ärzte sowie in Straßenbahnen und an sonstigen Orten spricht man in zunehmender Weise ganz offen aus, daß man nicht daran denke zu arbeiten, falls man hungern und frieren müsse.“

Seinen Kumulationspunkt erreichten Unsicherheit auf der einen und Verzweiflung auf der anderen Seite, als es am 1. März 1946 zu einer Kürzung der Lebensmittelrationen kam. Nervös berichtete das Fahndungskommando am Bahnhof Altona am gleichen Tag: „Die Bekanntmachung der Herabsetzung der Lebensmittel hat einen derartigen Schock in der Bevölkerung hervorgerufen, wie kaum eine Nachricht der ganzen sechs Jahre Krieg. Überall, in der Straßenbahn, Hochbahn, Vorortbahn usw., das gleiche Thema. Ein überwiegender Teil spricht schon jetzt schon offen davon, hätten wir nur wieder den Nationalsozialismus. Einzelne gehörte Gesprächsthemen: 1) Die Nazis logen 100%, die heutigen 250%. 2) Nächsten Monat habt ihr alle mehr Platz in der Bahn, dann steigen nur noch Skelette ein. 3) Unsere Kinder werden dahin sicken. 4) Wir arbeiten nicht mehr, der Streik muß auch bei uns ausbrechen.“

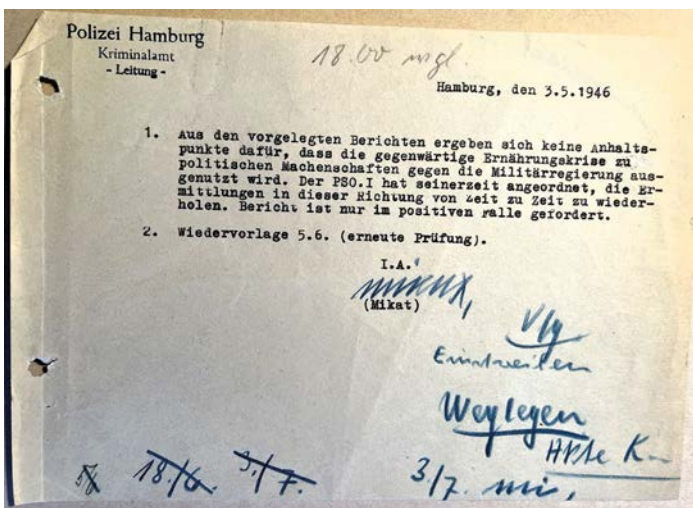
Der Kriminalangestellte Dahl, ebenfalls Fahndungskommando Bahnhof Altona, ergänzt: „Ein großer Teil des Volkes denkt zurück an den Nationalsozialisten, der Rest wünscht sich den Bolschewismus. Verbitterung allenthalben“ Sein Kollege Kathmann gab zu Protokoll: „Man hörte unter anderem, dass nur die Engländer daran schuld seien, die wollten uns nur hungern lassen. Hoffentlich kommen die Russen bald, die uns besser unterstützen werden.“ Schwärzeste Befürchtungen tauchten auch in den internen

Meldungen der Polizei an diesem Tag auf: „Gewalttätig veranlagte Volksgenossen werden Lebensmittelgeschäfte zu plündern versuchen, so, wie es nach Beendigung des ersten Weltkrieges auch vorgekommen ist. Selbstmorde resignierender Volksgenossen werden täglich und in grösserer Zahl als bisher zu erwarten sein.“ Meisterpolizist Funk hörte in der S-1 Gerede davon, „man solle nur die Gaskammern wieder aufmachen, alles hinein jagen und vernichten, dann wäre wenigstens alles fort.“ Anwärter Herrmann stellte am 2. März 1946 besorgt fest, dass „durch die Erregung die sachlichen und ruhigen Stimmen unterdrückt werden.“ Man ginge eher davon aus, dass „noch nicht genügend Menschen gestorben seien, daß noch mehr Deutsche ums Leben kommen sollten, da wir noch zu viele seien.“ Oder, wie sich den Protokollen nach eine Frau ausdrückte: „Es kommt die Ausrottung, die Hitler prophezeit hat.“

Insgesamt, so fasste der Polizeibericht des Kriminalamtes am 4. März 1946 zusammen, waren fast die Hälfte der Dutzenden von Berichten, die ausgewertet wurden, eindeutig gegen die englische Militärregierung gerichtet. Ebenso viele Unzufriedene betrachteten die Kürzungen als gezielten Racheakt der Alliierten. Nahe zwei Drittel der ausgewerteten Äußerungen gingen dahin, dass die Anwendung von Gewalt zur Beschaffung von Lebensmitteln für die eigene Familie als legitim betrachtet wurde.

So schwankend die Stimmung in diesem ersten schweren Nachkriegswinter war, der offene Aufstand blieb aus – zum Glück. Und auch eine mögliche politische Radikalisierung gab es nicht, wie das Hamburger Kriminalamt im Mai 1946 konstatierte: „Aus den vorgelegten Berichten ergeben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die gegenwärtige Ernährungs- und politische Krise zu politischen Machenschaften gegen die Militärregierung ausgenutzt wird.“ Sollte sich hier schon abzeichnen, dass die Deutschen den Extremen abgeschworen hatten?

Dr. Jan Kurz



Hunger und Frost führten in Hamburg 1945/46 nicht zur politischen Radikalisierung. Quelle: STA HH 331-2 L 1992

DER ZEITLOSE
MEISTER

Hermann Laatzen
Goldschmiede · Meisterwerkstatt

Wedeler Landstraße 44 · 22559 Hamburg
www.laatzen-design.de

LAATZEN
DESIGN



LOKALES

- ANZEIGE -

LA BOUTIQUE

Neuer Conceptstore mit Glamour-Shopping

Es hat sich schnell herumgesprochen in den Elbvororten und im Umland: Beim neuen Conceptstore LA BOUTIQUE an der Wedeler Landstraße 49, in Rissen, wird Shopping zum ganz besonderen Event.

„Wir haben uns getraut und wollen unsere Kunden mit unserem Sortiment begeistern“, so Katrin Bienk und Michaela Kaminski, die auch LA BEAUTÉ betreiben. Zum Start in die Wintersaison haben sie für ihre Kundinnen und Kunden Mode der Firmen Black Colour, ILSE JACOBSEN, NARLI, Eva Schreiber, iSILK, S.Marlon und the Moshi ausgesucht. Casual bis elegant – hier ist für jeden etwas dabei. „Freuen Sie sich außerdem auf eine schöne Auswahl von Lederwaren, Accessoires und Reisegepäck der Firma ‚kleine Schwester‘“, so die zwei Inhaberinnen. Auch exklusive Halbedelstein-Armbänder der Herbst-Winter-Kollektion von ‚Schmuckstücke‘ sind dabei. Genauso wie Must-Have-Deko, etwa die Herrnhuter Sterne, die in vielen Farben und Größen wunderbare Lichter in die Adventszeit zaubern – dieses Jahr mit der limitierten Sonderedition „Roter Stern mit Glitzer“. Ob Teelichthäuschen, Maniküre-Etuis, Taschenlichter, Glitzer-Socken, Adventskalender mit Haargummis der Firma Kkneki - Geschenkideen und alles, was Freude bereitet – gibt es bei LA BOUTIQUE auch für Herren. Und wer mag, bucht eine entspannte Schönheitsbehandlung bei LA BEAUTÉ – gerade im Winter eine Wohltat für Haut und Seele!

Dankeschön...

...für die vielen Glückwünsche,
lieben Worte, Blumen und Präsente.

Wir sind überwältigt.

Es war ein wundervolles Fest.

LA BEAUTÉ

LA BOUTIQUE



DER RISSENER-Herausgeber Andreas Kay (v.l.) gratuliert Michaela Kaminski und Katrin Bienk herzlich zur Neueröffnung ihres Conceptstores LA BOUTIQUE Foto: Conrad



RECHT, STEUERN & VERSICHERUNGEN

Anwalt Aßmann

Erbrecht · Testamentsvollstreckung · Arbeitsrecht



Erbrecht

Testamentsvollstreckung

Arbeitsrecht

Haben Sie Fragen zum Erbrecht? Zum Beispiel zu der Erstellung Ihres eigenen Testamentes? Ich bin gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner und freue mich auf einen Termin mit Ihnen.

Blankeneser Bahnhofstraße 46 · 22587 Hamburg
T: +49 (0)40 / 210 913 660 · www.anwalt-assmann.de

Lauter Auspuff

Was Bikern bei unnötigem Lärm droht

Wer mit seinem Motorrad unnötigen Lärm verursacht, muss mit einer Geldbuße rechnen. Das zeigt eine Entscheidung des Amtsgericht Frankfurt (AZ: 971 OWi 241 Js 26773/22). Darüber informiert die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV).

Der Fall: Krach zum Spaß kann teuer werden

Ein Motorradfahrer war mit lauten Auspuffgeräuschen innerorts unterwegs. Den Krach hatte er durch die manuelle Steuerung der Auspuffanlage ausgelöst – und zwar ohne technische Notwendigkeit. Denn sein Motorrad war mit einer zugelassenen und eingetragenen Auspuffanlage ausgestattet, die sowohl eine automatische als auch manuelle Klappensteuerung ermöglichte. Der Fall landete vor Gericht.

Die Entscheidung: Genaue Messung des Lärms nicht nötig

Das Amtsgericht verwies auf die Straßenverkehrsordnung (StVO). Diese verbietet unnötigen Lärm. Dabei sei eine exakte Geräuschemessung nicht notwendig – die Feststellung könne auch auf Grund einer Zeugenaussage erfolgen. So musste der Motorradfahrer 100 Euro Geldbuße bezahlen.

dpa



LOKALES

Beswingtes Weihnachtskonzert WESTEND JAZZ goes Christmas

BLANKENESE. WESTEND JAZZ, die traditionsreiche Big Band aus dem Hamburger Westen, gibt in der Vorweihnachtszeit musikalisch 100 Prozent Weihnachten. Soll heißen: Es wird am Wochenende vor dem 2. Advent, am Freitag, 8. und am Sonnabend, 9. Dezember, wieder festlich, glitzernd, besinnlich und beswingt zugehen – wenngleich aber auch Hand ans Format angelegt wurde. „Auf vielfachen Wunsch unseres treuen Publikums und als Anreiz für alle, die uns noch nicht kennen, präsentieren wir diesmal vom ersten Takt an das volle Programm mit Glockenklang, Engelssang, Tannenrauschen und Rentierschnauben“, berichtet WESTEND JAZZ-Sprecher Martin Voß unserer Zeitung. Und zu klassischen Jazz-Komponisten gesellt sich auch ein echter Klassiker: „Georg Friedrich Händel verdanken wir eine Nummer, die nicht nur Blankenese, sondern der ganzen Welt Freude wünscht, Sorgen und Sünden vertreibt sowie Natur und Himmel zum



100 Prozent Weihnachten: WESTEND JAZZ präsentiert wieder ein festlich-beswingtes Konzert. Foto: WESTEND JAZZ

Singen bringt, wie es im dazugehörigen Text so herzerwärmend heißt“, so Voß. Die stilistische Vielfalt, die bei WESTEND JAZZ-Konzerten stets für gute Laune sorgt, bleibt dabei gewahrt. „Unser Schlitten legt sich bei Swing, Jazz Waltz, Latin oder großen Pop-Balladen gleichermaßen spurtreu in die Kurve. Und Rudolph, unser Rentier mit der roten Nase, lässt seine

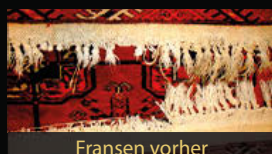
Hufe gleich in vier verschiedenen Rhythmen schnalzen.“ Dann verrät Martin Voß: „Auch diesmal – so viel Tradition muss sein – wird WESTEND JAZZ einen Vorgeschmack auf die Sommerkonzerte 2024 geben.“ Sonne satt sei zu erwarten, „da kann sich das Publikum überraschen lassen.“ Der Eintritt ist wie immer frei, wegen des großen Andrangs wer-

den jedoch vorab die obligatorischen Einlasskarten ausgegeben. Sie sind ab 25. November beim Optiker BLICKFANG, Blankeneser Bahnhofstrasse 29, erhältlich. WESTEND JAZZ präsentiert A JAZZY CHRISTMAS in Aula des Gymnasiums Blankenese, Freitag, 8. Dezember 2023, ab 20 Uhr, Sonnabend, 9. Dezember 2023, ab 20 Uhr, Einlass jeweils ab 19.15 Uhr. **mk**

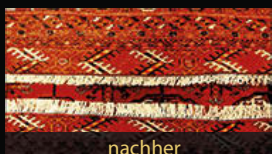
ELBE ORIENTTEPPICHHAUS

Teppichwäscherei & Reparaturservice

...lassen Sie sich von unseren Leistungen unverbindlich faszinieren
Orientteppiche sind mehr als ein Fußbodenbelag, sie sind Kunststücke und Investitionen, die im Laufe der Zeit an Wert gewinnen und an nachfolgende Generationen weitergegeben werden.



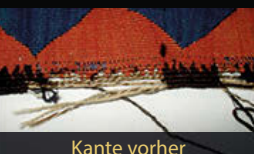
Fransen vorher



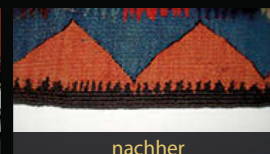
nachher



Fransen neu nachziehen



Kante vorher



nachher

Wir bieten Ihnen umfangreiche handgeknüpfte Orientteppiche und Kelims in unserem Shop an.



Kostenloser Abhol- & Bringservice

- Gründliche Staubentfernung durch Ausklopfen
- Handwäsche mit Kernseife - 100 % Biowäsche
- Imprägnierung
- Fransen einfassen
- Kanten werden erneuert (durch ketteln)
- Löcher werden neu nachgeknüpft
- Färben & Entfärben (Wasserschaden)



www.elbeorientteppichhaus.de

Blankeneser Bahnhofstr. 60 - 22587 Hamburg (Eingang Blankeneser Landstr. 1) - Tel.: 040-86 55 25 - Mobil.: 0176 30 75 55 67



LOKALES

Wildgehege: Neue Planungen weichen vom Initiativen-Konzept ab

RISSEN. Jahrelang haben die beiden Bürgerinitiativen „Rettet das Wildgehege am Klövensteen“ und „NaturErleben-Klövensteen“ mit engagierter Beteiligung vieler Rissener um ein Zukunftskonzept für das Wildgehege gestritten und gerungen. Nun, nach der Einigung und dem politischem Abstimmungsprozess für eine Planung weicht die Realisierung offenbar, wie berichtet, massiv von den Vorschlägen der Initiativen ab. Die Kritik konzentriert sich unter anderem auf den Spielplatz, der – verlagert in die Anlage – künftig nicht mehr frei zugänglich sein soll und an die Öffnungszeiten des Wildgeheges gekoppelt wird. Es sollten auch keine breiten Schneisen in die Wälle an den Parkplatzflächen gebrochen werden. Ohnehin sollte der Abstellplatz schonend saniert werden. Diese Punkte hatte die Bezirksfraktion der Linken erneut in einem Antrag für den Hauptausschuss zur Diskussion gestellt und unter anderem ge-



Sind nicht zufrieden mit der aktuellen Planung fürs Wildgehege: v.l. Jens Sturzenbecher, Barbara Meyer-Ohlendorf und Jörn Steppke. Foto: mk

fordert, die Öffnungszeiten des Spielplatzes unabhängig von den Öffnungszeiten anzubieten und bei der Parkplatzsanierung deutlich zurückhaltender zu agieren. „Dieser Antrag wurde von CDU,

Grünen, FDP und SPD leider abgelehnt“, berichtet Initiativen-Sprecher Jörn Steppke.

So sei argumentiert worden, die Verwaltung doch erst einmal planen zu lassen und Vertrauen zu

haben. „Das ist schon kurios, denn die Vorgaben im Konzept sind ja sehr klar und verbindlich formuliert worden“, so Steppke. Zufrieden sei man daher mit dieser Entwicklung nicht. **mk**

Otto-Schokoll-Höhenweg

Anwohner zieht Berufung zurück – nun kann weitergeplant werden

RISSEN. Jetzt scheint die Bahn für die Bauarbeiten am Otto-Schokoll-Höhenweg endlich frei zu sein. Wie das Bezirksamt vermeldet, sei das Klagverfahren um die Neugestaltung des beliebten Spazierweges abgeschlossen. Der Kläger habe seine Berufung zurückgezogen. Hintergrund:

Vor zweieinhalb Jahren stellte das Bezirksamt Altona Pläne zur Sanierung des Otto-Schokoll-Höhenwegs vor. Um die Natur zu schonen, soll ein mehrere hundert Meter langer Stahlsteg in den Hang gerammt werden. Die Kosten belaufen sich auf gut fünf Millionen Euro. Dann klagte ein Anwohner gegen den Bau. Er verlor aber die Klage. Er hatte auf einen Eintrag im Grundbuch gepocht. Danach dürfe die Stadt auf dem Elbwanderweg keine Sitzbänke oder Neubauten anbringen. Das Landgericht beschied aber, dass die Sanierung des Wegs kein Neubau sei. Da es nun kein Berufungsverfahren gibt, kann weitergeplant werden. Dr. Stefanie von Berg, Bezirks-

amtsleiterin Altona: „Es ist gut, dass wir nun juristisch Klarheit haben und die Planungen für den Otto-Schokoll-Höhenweg fortführen können. Nach jahrelanger Sperrung kann der Panoramaweg am Elbufer damit nun endlich saniert werden. Für alle Spaziergängerinnen und Spaziergänger, die gerne am Elbwanderweg unterwegs sind, ist das eine gute Nachricht.“

Das Bezirksamt Altona hatte bereits unter Beteiligung der Anlieger sowie der weiteren Öffentlichkeit verschiedene Alternativen für die Instandsetzung geprüft und auf dieser Grundlage den Vorschlag entwickelt, dass die Instandsetzung des Höhenwegs auf der bisherigen Trasse durch Errichtung einer Steg-Konstruktion aus Stahl geschieht. Die Baukosten in Höhe von fünf Millionen Euro sollen von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft übernommen werden. Die Stadt Hamburg strebt nun eine schnellstmögliche Umsetzung des Projektes an. **mk**

- ANZEIGE -

Glänzendes Team für wertvollen Schmuck



Das aktuelle Team von Laatz Design freut sich auf seine Kunden: (v.l.) Gesa Wolf, Goldschmiedin Jessica Dehmer, Helene Hasselbring (3. Lehrjahr), Goldschmiedemeister Hermann Laatz, Carolin Kalkmann (3. Lehrjahr), Goldschmiedemeisterin Mira Kienbaum. Foto: Conrad



EIN HERZ FÜR OPALE

Abbildung im Maßstab 1:1



Goldschmiede Meisterwerkstatt
Wedeler Landstraße 44 / 22559 HH
www.laatzen-design.de

DER RISSENER

Adventskalender



24 Tage – 24 spannende Geschenke...
 ...verbergen sich hinter den Türchen unseres
 exklusiven Online-Adventskalenders unter
www.der-rissener.de/adventskalender für Sie, liebe
 Leserinnen und Leser. Und dieser Adventskalender
 lädt Sie außerdem dazu ein, die tollen Geschäfte,
 die diese Präsente für Sie ausgesucht haben,
 kennenzulernen. Und dass nicht digital, sondern bei
 einem Einkaufsbummel in Ihrer Nachbarschaft.

Diese Unternehmen freuen sich auf Sie:



So nehmen Sie teil:

Unseren Online-Adventskalender finden Sie unter dem Link, oder wenn Sie auf den QR-Code gehen, dort finden Sie auch die detaillierten Teilnahmebedingungen. Sie können ab 1. bis 24. Dezember jeden Tag per Klick ein neues Türchen aufmachen. Gefällt Ihnen der Preis dahinter, tragen Sie einfach Ihren Namen und Ihre E-Mail Adresse ein. Das ist schon alles. Die Gewinner des Tages werden zeitnah benachrichtigt. Viel Glück!

www.der-rissener.de/adventskalender





LOKALES



■ Für das neue Weihnachtsmärchen wird schon eifrig geprobt. Foto: ThiS und Volksspielbühne Rissen

Theater Sülldorf & Volksspielbühne Rissen

Bunt-musikalisches Weihnachtsmärchen

RISSEN/SÜLLDORF. Dieses Jahr bieten die Volksspielbühne Rissen und das Theater in Sülldorf ein ganz besonderes Weihnachtsmärchen: Das Theaterstück „Pötz vom Zuckermond“ stammt aus der Feder von Antje König, der Gründerin und langjährigen Regisseurin des Theaters

in Sülldorf. Unter der Regie von Lars Rösenberg wird es bunt und musikalisch. Pötz ist eine Fantasiefigur, die Minchen sich in ihren Gedanken erschaffen hat. Eines nachts taucht er auf, dieser total verrückte Pötz. Zu dicht an den Rand vom Zuckermond gewagt, ist er einfach runterge-

fallen – und nun hier – direkt im Wohnzimmer. Gemeinsam mit Minchen, ihren Geschwistern und Opa begibt sich Pötz auf eine wundersame Reise in das Meer ihrer Träume. Eine Theaterreise für alle Weihnachtsmärchen-Fans im Alter ab drei bis zu 99 Jahren.

Aufführungstermine:

Sonnabend, 09.12.23 | 16.00 Uhr
Sonntag, 10.12.23 | 14.30 Uhr
Sonntag, 10.12.23 | 17.00 Uhr
Sonnabend, 16.12.23 | 14.30 Uhr
Sonnabend, 16.12.23 | 17.00 Uhr
Sonntag, 17.12.23 | 16.00 Uhr

Die Aufführungen finden statt in der Aula der Schule Iserberg, Iserberg 2, in Rissen. Der Eintritt kostet: 8 Euro auf allen Plätzen Karten gibt es bei:

Clownsails:

Sülldorfer Landstr. 187
22589 HH, Tel.: 040/800 78 29

Laatz Design Goldschmiede/ Uhrmacher/Juweliere:

Wedeler Landstr. 44, 22559 HH,
Tel. 040 / 81 30 97

Buchhaus Steyer:

Wedeler Landstr. 14, 22559 HH,
Tel. 040 / 819 606 14

Buchhandlung Heymann:

Welau-Arcaden, Bahnhofstr. 31,
22880 Wedel

HairDesign:

Sülldorfer Landstraße 60,
22589 HH, Tel. 040 / 87 21 81

Hausmakler Ernst Simmon & Co.:

Waltzstraße 18, 22607 HH
Tel. 040 / 89 69 810

und auch an der Abendkasse,
Tel. 040 / 866 909 27

- ANZEIGE -

Zauberhafter Weihnachtsmarkt in Blankenese

Auch dieses Jahr bezaubert der Blankeneser Weihnachtsmarkt mitten auf dem Erik-Blumfeld-Platz, große und kleine Besucher. Hier gibt es weihnachtliche Atmosphäre satt. Und dies auch buchstäblich, denn es werden traditionelle kulinarische Köstlichkeiten, wie Bratwurst, frisch zubereiteten Crêpes und duftendes Schmalzgebäck, angeboten.

Im Mittelpunkt steht die gemütliche Glühweinhütte. Sie bietet Platz für 30 Personen und ist kuschelig beheizt: Ein idealer Treffpunkt zum Glühwein-Hygge -Genießen, Klönen und Ausruhen von der Weihnachtsshopping-Tour in Blankenese. Sie ist übrigens auch buchbar für Unternehmen und Praxen für eine besonders stimmungsvolle Weihnachtsfeier.

Die ganz jungen Gäste freuen sich bestimmt auf den Besuch des Nikolauses, der – ganz klar – am Nikolaustag, 6. Dezember, ab 15.30 Uhr, auf dem Markt eintrifft.

Eine weitere Attraktion für die Jüngsten ist die kleine Kindereisenbahn, die durch ein hübsch dekoriertes Winterwunderland tuckert. Die liebevoll gestaltete Strecke und die bezaubernde Dekoration machen die Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder.

Öffnungszeiten
Täglich, ab 12 bis 21 Uhr

Termin(e)
bis 30. Dezember 2023



Auch dieses Jahr bezaubert der Blankeneser Weihnachtsmarkt mitten auf dem Erik-Blumfeld-Platz, große und kleine Besucher. Foto: Frank



Weihnachtsbummel
2. Dezember 2023
10:00-16:00 Uhr

LUDWIG SCHRÖDER
Ledermanufaktur & Fabrikshop
Tornescher Weg 107 | 25436 Uetersen (hinter Futterhaus)
Do & Fr 10-18 Uhr & Sa 10-14 Uhr
www.ludwigschroeder.de



Stefanie Ratz und Bettina Röhrs gehören zu dem kreativen Floristinnen-Team, das für den Adventszauber auf dem Blumenhof Pein Gestecke, Sträuße und andere adventliche Dekorationen herstellt.

Foto: Conrad

Blumenhof Pein

Stimmungsvolle Adventszeit mit Gestecken und Dekorationen

Auf dem Advents- und Weihnachtsmarkt des Blumenhofes Pein, in Halstenbek, an der Dockenhudener Chaussee 96, finden Kunden auch in diesem Jahr viele Inspirationen für die vorweihnachtliche Dekoration in den eigenen vier Wänden.

Wer selber Adventsgestecke basteln und gestalten möchte, dem steht ein großes Sortiment an Lichterketten, Kerzen, Tellern, Kugeln, Schleifenbändern und anderen adventlichen Accessoires zur Verfügung. Tannenzweige gibt es frisch vom Feld. Der große „Adventszauber“ in den Gewächshäusern und Räumen des Blumenhofes Pein startet am Freitag, dem 24. November. Besucher sind herzlich willkommen, sich von den Adventskränzen und Gestecken, die von den versierten Floristinnen

gestalten werden, verzaubern zu lassen. „Sie finden bestimmt die perfekte Dekoration für Ihr Zuhause und wunderbare Geschenkideen für Ihre Lieben“, betont Inhaber Werner Pein. Nicht nur der Duft von Tannengrün wird durch die Gewächshäuser ziehen, auch der Duft von Glühwein und selbstgebackenem Kuchen gehören im Blumenhof Pein zur Vorfreude auf die Weihnachtszeit.

Bis zum 1. Advent wird der „Adventszauber“ für eine ganz besondere Atmosphäre in der Gärtnerei sorgen. Damit Kunden sich ganz in Ruhe umschauen und kaufen können, gibt es am 25. und 26. November erweiterte Öffnungszeiten. „Kiek doch mal in“ heißt es am Sonnabend, 25. November, von 8 Uhr an, bis 17 Uhr und am Sonntag, 26. November, ab 11 bis 16 Uhr. Besucher werden gebeten, zu beachten, dass das halbseitige Parken auf dem Gehweg vor der Gärtnerei nicht mehr möglich ist.

Adventszauber
Freitag, 24. November bis 1. Advent
Sa. 25. November 8 – 17 Uhr · So. 26. November 11 – 16 Uhr



Weihnachtssterne
– aus eigener Anzucht –
mit Haltbarkeitsgarantie

Gestecke · Kränze
Dekoration
...mit Liebe
zum Detail!

Kiek doch mal in...

Ideen für Dich

Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr
Samstag 8 – 16 Uhr
Sonntag 10 – 12 Uhr



Blumenhof Pein



Dockenhudener Chaussee 96 · 25469 Halstenbek · Tel. 04101-41188 · www.blumenhof-pein.de



Kaffee-Liebhaber dürfen sich freuen: Das Team der Manufaktur Becking Kaffee lädt wieder zu einem adventlichen Kaffeebasar ein. Foto: Becking Kaffee

Kaffee und mehr

Beckings adventlicher Kaffeebasar mit Manufakturenmarkt

Kaffee-Liebhaber dürfen sich freuen: Das Team der Manufaktur Becking Kaffee, an der Leverkusenstraße 31, in Bahrenfeld, lädt nach längerer Pause wieder zu einem adventlichen Kaffeebasar ein. Und zwar für Sonnabend, 2. Dezember, von 12 Uhr an, bis 18 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember, ab 10 bis 17 Uhr. Geboten werden Kaffee-, Espresso- und Teeverkostungen sowie ein Manufakturenmarkt mit Kunsthandwerkern, Ausstellern und Händlern. Außerdem wird in der Outdoor-Küche von Becking Kaffee für das leibliche Wohl der Besucher mit einer großen Auswahl an herzhaften und süßen Spezialitäten gesorgt.

Im Manufakturenmarkt treffen die Gäste unter anderem auf Stella Bottor mit ihren Keramikarbeiten, auf den „Bernstein-Wiking“ mit seinem Bernsteinschmuck und feinsten, handgearbeiteten Unikaten, auf Ute Feger mit ihren handgenähten Taschen und Tischdecken sowie auf weitere Aussteller, die den weihnachtlichen Kaffeebasar bereichern. Bücher, über und passend zum Kaffeegenuss sowie Präsente, die zur Zubereitung und zum Genuss von Kaffee benötigt werden, runden die Vielfalt des Manufakturenmarkts ab. Das Becking-Team freut sich auf reges Besucherinteresse, nicht nur als Einstimmung auf die Adventszeit, sondern auch hinsichtlich der Firmengeschichte. Denn in diesem Jahr wird 95 Jahre Becking-Kaffee begangen. Die Hamburger Kaffeerösterei Becking röstet seit 1928 ihre Kaffees im Langzeit-Trommelröstverfahren. Bei diesem langsamen Röstverfahren kann bestens auf die individuellen Eigenschaften der Kaffeesorten eingegangen werden.



Im Fabrikshop der Ledermanufaktur Ludwig Schröder kann beim „Weihnachtsbummel“ am 2. Dezember in adventlicher Atmosphäre ausgiebig gestöbert werden. Foto: Ledermanufaktur Ludwig Schröder

Den Advent in der Ledermanufaktur Schröder begrüßen

Die Ledermanufaktur Ludwig Schröder, in Uetersen, lädt zu einem „Weihnachtsbummel“ in die Betriebsräume am Tornescher Weg 107 ein. Besucher sind am Sonnabend, 2. Dezember, in der Zeit von 10 Uhr an, bis 16 Uhr, unter dem Motto „Klönen und stöbern bei Punsch und süßen Leckereien“ im Fabrikshop, auf einem Indoor-Markt mit Ausstellern und einem bunten Rahmenprogramm, willkommen.

Kinder dürfen sich ab 11 und ab 12 Uhr auf Kasperles Abenteuer mit Willis Puppentheater freuen. Wer sich für das Punzieren von Leder interessiert, wird ab 14 Uhr angeleitet, Muster, Linien und Rillen in Leder zu prägen. Daran teilnehmen dürfen Erwachsene und Kinder ab einem Alter von etwa sieben Jahren.

Und wer die Produktionsabläufe in der Ledermanufaktur kennenlernen möchte, ist ab 15 Uhr zu einer Betriebsführung willkommen. Im Fabrikshop können hochwertige Gürtel für Damen und Herren, Gürtelschnallen, Taschen, Kleinleiderwaren sowie Wohn- und Lifestyleaccessoires erworben werden. Auch ganz individuelle Gürtel werden auf Nachfrage gefertigt. Zur adventlichen Stimmung tragen Punsch und süße Köstlichkeiten sowie viele Stände bei, an denen die Aussteller Marmeladen, Säfte, Honig, Kerzen, weihnachtliche Gestecke und Weihnachtskugeln, Papierschmuck, Seidenschals und Unikate aus Holz sowie Kaffeespezialitäten anbieten.

Beckings Kaffeebasar
 am Sa. 2.12. (12-18 Uhr) und
 am So. 3.12. (10-17 Uhr).

- Kaffee- und Tee-Verkostungen
- Manufakturenmarkt mit Künstlern, Handwerkern, etc.
- Aussteller, z.B. Schmuck von "Der Bernstein-Wiking", Keramik von Stella Bottor, handgenähte Taschen von Ute Feger, und mehr
- Kaffee, Kuchen und Grillstand
- ... u.v.a.m.

Becking AG
 Leverkusenstr. 31
 22761 Hamburg Bahrenfeld
 Telefon: 040 - 85 1928 3
www.Becking-Kaffee.de
 Geöffnet: Montag-Freitag 8-19 Uhr

Becking Kaffee
 Hamburger Manufaktur
 seit 1928



LOKALES

Johanneskirche: Weihnachtsbasar für den guten Zweck

RISSEN. Bald ist es wieder soweit: Für Sonntag, 3. Dezember, dem ersten Advent, lädt die Johanneskirchengemeinde zu Weihnachtsbasar ins Gemeindehaus, am Raalandsweg, ein. Nach dem Gottesdienst, gegen 11 Uhr, gibt wieder bunte Stände mit Kaffee und Gebäck, Gulaschsuppe und weiteren kulinarischen Köstlichkeiten.

Wer sich mit kleinen Geschenken eindecken möchte: Ein Stand mit vielen Büchern steht bereit, selbst gemachte Marmeladen, Schmuck, Töpferwaren und vieles mehr wird angeboten. Auch schöne Adventsgestecke sind zu haben. „Diesmal ist es ein besonderer Basar, denn er wird zum 50.

Mal ausgerichtet“, berichtet Pastorin Friederike Harbordt. Gerne erinnert man sich in der Gemeinde an die Anfänge: Vor 50 Jahren haben Rissener Schulkinder sich auf das Elend in der Welt besonnen und mit ihrer Lehrerin das erste Spendenprojekt ins Leben gerufen: eine Unterstützung für die internationale „Kindernothilfe“. Der jährliche Erlös aus den Verkäufen des Basars geht ausschließlich an Projekte, zu denen persönliche Beziehungen bestehen. Zurzeit werden unter anderem der AIDS-Waisenfonds in Tansania, der elternlosen Kindern ein Zuhause gibt und die „Herberos del Planeta“ in Kolumbien, unterstützt. Weiter-



Viele Rissener freuen sich schon auf den Weihnachtsbasar der Johanneskirchengemeinde. Foto: mk

hin öffnet auch das Weihnachtslädchen samt Bücherflohmarkt wieder seine Türen. Los geht es ab Dienstag, 5. Dezember. Bis Sonnabend, 9. Dezember ist das Lädchen jeweils ab 10 bis 12 Uhr, im Gemeindehaus geöffnet. Zum letzten Mal kann man am Sonn-

tag, 10. Dezember, nach dem Gottesdienst dort nach kleinen Präsenten stöbern. Wer beim Basar und im Lädchen mithelfen möchte oder Spenden abgeben will, kann sich im Gemeindebüro unter Telefon 040 - 81 90 06 0 melden.

mk



Interessen
Gemeinschaft e.V.

Blankenese genießen!





LOKALES

Die Pfahlewer sind da – und bald öffnet sich das Blankeneser Adventsfenster



Sie leuchten vor dem dunklen Himmel: Seit dem 10. November wird Blankenese wieder durch die Pfahlewer-Winterbeleuchtung verzaubert. Ein guter Grund, sich in den kommenden zwei Monaten durch den hübschen Stadtteil treiben zu lassen und die fast dorfliche Atmosphäre mit viel Gemeinsamkeit, Gastronomie und inhabergeführten Geschäften zu genießen.

Zuerst tauchen an den Einfallstraßen kleinere Flotten der Schiffchen auf. Dann folgen immer weitere mit Pfählewer geschmückte Bäume. Und schon bevor man das Zentrum erreicht, ist man umgeben von einem Strom von leuchtenden Schiffchen. Besonders in der Blauen Stunde, wenn die Pfahlewer besonders schön leuchten, versuchen viele Besucher, die einzigartige Beleuchtung fotografisch festzuhalten.

Insgesamt hat die Firma Light Control im Auftrag der Blankenese Interessen-Gemeinschaft (BIG) in 14 Tagen fast 300 Pfahlewer in den Bäumen befestigt. BIG-Vorstand Oliver Diezmann: „Die Grundlage dafür sind die Beiträge unserer Mitglieder. Wir danken aber auch ganz herzlich den Sponsoren, ohne die unsere Winterbeleuchtung nicht so hell strahlen könnte: Quantum Immobilien, WDI-Media (Weihnachtstör am Martini-Block), Projektentwicklung Blankenese Bahnhofsplatz GmbH & Co.KG, Hermann Friedrich Bruhn GmbH, Stadtteilschule Blankenese und Uhrmachermeister Gunnar Laatzen. Weitere Sponsoren sind sehr willkommen.“

Die Kosten für die Lagerung, Reparatur, den aufwändigen Auf- und Abbau mit einem Hubsteiger liegen jedes Jahr bei weit mehr als 30 000 Euro. Immerhin gibt es seit einiger Zeit eine dritte Säule, die zur Finanzierung beiträgt: der Verkauf der Indoor-Pfählewer. Es gehört viel Organisation dazu, einen passenden Hersteller zu finden und auch etwas Glück, damit die Schiffscontainer rechtzeitig zur dunklen Jahreszeit in Hamburg eintreffen. Diesmal hat alles geklappt: Nach den Mini-Pfählewer ist nun auch eine große Lieferung der mittelgroßen Indoor-Pfählewer angekommen.

Weitere Lieferungen sind angekündigt. Die Schiffchen sind in folgenden Geschäften erhältlich:

Weinhaus Röhr:
Blankeneser Landstraße 29

Bäckerei Körner:
Blankeneser Landstraße 13

Frisch verliebt:
Erik-Blumenfeld-Platz 27

HASPA Blankenese:
Erik-Blumenfeld-Platz 25

Hörgeräte Pawel:
Blankeneser Bahnhofstraße 60

media@home Athmer:
Blankeneser Bahnhofstr. 48

Brillenhaus Blankenese:
Am Kiekeberg 1

Elektro Dunker:
Blankeneser Bahnhofstr. 4

Buchhandlung Wassermann:
Elbchaussee 577

Blumen Stefanie Kehr:
Elbchaussee 586

Rumöller Betten:
Elbchaussee 582

Sie leuchten vor dem dunklen Himmel: Seit dem 10. November wird Blankenese wieder durch die Pfahlewer-Winterbeleuchtung verzaubert. Foto: Juchheim

BIG-Vorsitzender Oliver Diezmann: „Wir danken ausdrücklich unseren engagierten Mitgliedern, die den Verkauf für die Blankenese Interessen-Gemeinschaft pro bono übernommen haben!“

Es gibt auch noch einige Exemplare der hochwertigen, outdoorgeeigneten Pfahlewer aus Aluminium (112 x 107 cm, 395 Euro, Bestellung nur über Tel 0172-9213030).

Übrigens: Ein Versand der Pfahlewer ist leider nicht möglich, da dafür die personellen Kapazitäten fehlen.

Gewinnspiel Pfahlewer-Winterbeleuchtung

Besonders in der Blauen Stunde, wenn die Pfahlewer warm leuchten, zücken die Besucher ihr Handy, um den zauberhaften Eindruck festzuhalten. Wer seine besten Fotos bis zum 10.12.23 an pfahlewer@blankenese-ig.de schickt (mit dem Einsenden wird der Blankenese Interessen-Gemeinschaft das Recht erteilt, die Fotos zu verwenden), kann sogar etwas gewinnen: Unter den Einsendern der Bilder, die die BIG auf ihrer Website veröffentlicht, werden 1 x 1 Indoor Pfahlewer, 2 x 1 Mini-Pfählewer und 2 x 1 Set Pfahlewer-Büthenbriefpapier verlost. Viele Glück!

Das Blankeneser Adventsfenster

Bis Weihnachten wird sich im Dezember jeweils am Freitag, ab 17.30 Uhr und am Sonnabend, ab 12.30 Uhr, das geschmückte Fenster im ersten Stock des Martini-Blocks, Blankeneser Bahnhofstraße 29, für eine musikalische Überraschung öffnen: Einen Moment des Innehaltens im Trubel. Die Auftritte dauern 15 bis 30 Minuten. Der Eintritt ist frei, für die Musiker und die Nachwuchstechniker geht am Ende ein Hut herum.

Geschenk-Highlights für das Weihnachtsfest

Zum Fest eine Handarbeit mit Garn von Wolland verschenken



Mit Wolle und Garnen von Wolland ein individuelles Weihnachtsgeschenk stricken oder häkeln. Foto Wolland



Versand- und Einzelhandel für Naturgarne

zum Stricken & Häkeln, Sticken, Basteln und Filzen
ROLLBERG 3 · 22880 Wedel

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. 9 - 13 Uhr + Mo. - Fr. 15 - 18 Uhr

Telefon: 04103 - 180 455 · E-Mail: info@wolland.de
www.wolland.de

Wer gerne strickt, häkelt, stickt, bastelt oder filzt, der findet bei Wolland, am Rollberg 3, in Wedel, was er dafür benötigt. Inhaberin Inge Zeißler hat Naturgarne aus Schaf-, Kaschmir, Mohair, Yak und Alpaca- sowie Mischungen mit Kunstfasern im Sortiment.

„Ein Knäulchen reicht für ein Stirnband, ein Paar Pulswärmer oder auch für einen Schal“, so Inge Zeißler und lädt Kunden dazu ein, die noch verbleibenden vier Wochen bis zum Fest für eine Handarbeit zu nutzen, die sich bestens als Weihnachtsgeschenk eignet. Fertige Modelle, Anleitungen und Fachliteratur für die gewünschte Strick- oder Häkelarbeit sind bei ihr im Geschäft vorhanden. Bei Fragen, auch bei der Auswahl des geeigneten Garns, stehen Inge Zeißler und ihr Team gerne mit Rat und Anregungen zur Seite. So gibt es spezielle Garne mit Effekten, Garne zum Filzen oder für Socken.

Wer Wolle an eine Strickerin verschenken möchte, kann dies auch in Form eines Gutscheins tun. Da Wolland zwischen den Feiertagen und dem neuen Jahr geöffnet hat, ist eine schnelle Einlösung des Gutscheins im Laden möglich. Außerdem gibt es bei Wolland auch das passende Strickzubehör wie Nadeln und Knöpfe in großer Auswahl. Und alle Produkte sind auch im online bestellbar.



Der Inhaber des Fachgeschäfts Fahrrad und Meer, Mike Henning, empfiehlt für die dunkle Jahreszeit eine Warnweste mit Reißverschluss und einen innovativen Fahrradhelm von Abus. Foto: Conrad

Mit einem Fahrradhelm von Abus unter dem Weihnachtsbaum punkten

Wer ein Weihnachtsgeschenk rund um die Sicherheit beim Radfahren sucht, ist im Fachgeschäft Fahrrad und Meer, an der Elmshorner Mühlenstraße 39, in Elmshorn, genau richtig. Inhaber Mike Henning und seine Mitarbeiter stehen gern beratend bei der Kaufentscheidung zur Seite.

„Als wirksamen Schutz für den Kopf empfehle ich Fahrradhelme von Abus“, so der Geschenketipp des Fahrradfachmanns Henning. Die innovativen Fahrradhelme von Abus zeichnen sich durch hohen Tragekomfort, individuelle Kopfanpassung und professionelles Design aus. Viele Modelle der Kinder- und Cityhelme sind mit einem integrierten Rücklicht ausgestattet.

Im Fachgeschäft Fahrrad und Meer sind Helme von Abus in verschiedenen Farben mit und ohne Visier zur Auswahl vorrätig. So gibt es beispielsweise das Modell Hudd-Y in neun Farben. Auch Helmzubehör wie Regenkappen, Winter-Kits und Lichtzubehör gehören zum Sortiment. Und wenn es um die Sicherheit beim Rad fahren geht, darf auch eine Warnweste nicht fehlen. Henning empfiehlt eine Warnweste mit Reißverschluss.



MODEHAUS LÜCHAU



**AN DEN ADVENTSSAMSTAGEN
BIS 18.00 UHR GEÖFFNET!**

Montags - Freitags 09:30 – 19:00 Uhr
Samstags 09:30 – 16:00 Uhr

Bei der Doppeleiche 5 · 22880 Wedel
www.mode-wedel.de



Geschäftsführer John Lüchau und Ramona Eveslage aus seinem Mitarbeitererteam laden zum Einkaufsbummel an den Adventssonabenden mit verlängerten Öffnungszeiten ein. John Lüchau trägt auf dem Foto eine Jacke von PME Legend und eine Hose von Mac. Ramona Eveslage wärmt eine Jacke von Fuchs Schmitt und ein Schal von Street One. Foto: Conrad

Neu im Modehaus Lüchau: Jacken von PME Legend

Auf mehr als 800 Quadratmetern Fläche führt das Modehaus Lüchau, in Wedel, Bei der Doppeleiche 5, eine große Vielfalt an Mode renommierter Marken. Das kompetente Team um Geschäftsführer John Lüchau steht bei allen Wünschen und Fragen rund um aktuelle Trends und Basics für modebewusste Damen und Herren zur Verfügung.

Ob für Beruf, Freizeit oder einen festlichen Rahmen – das Modehaus Lüchau hält für jeden Anlass schöne und hochwertige Kleidung bereit. Und auch die dazu passenden Accessoires und Modeschmuck.

Für die kalte Jahreszeit ist ein umfangreiches Sortiment an Pullovern, Mützen, Schals, Handschuhen und Stirnbändern vorhanden. Für die Damen empfiehlt John Lüchau Jacken von Wellensteyn, exklusive wärmende Kleidungsstücke von Fuchs Schmitt sowie Mode von Barbara Lebek.

Bei den Herren punktet das Modehaus Lüchau seit Jahren mit Hosen der Marke PME Legend. Das Sortiment wurde nun erweitert und zwar mit Jacken dieses Lifestyle-Labels für modebewusste Herren. „Wir freuen uns, ab Frühjahr 2024 noch weitere Artikel von PME Legend, wie Poloshirts, Leinenhemden und Cargohosen, in unsere Modevielfalt aufnehmen zu können“, sagt Geschäftsführer Lüchau.

Er und sein Team laden an den Adventssonabenden mit verlängerten Öffnungszeiten zum Einkaufsbummel ein. An den Sonntagen im Advent kann in gemütlicher Atmosphäre jeweils bis 18 Uhr eingekauft werden. Nicht nur Bekleidung, auch Taschen, Schals, Modeschmuck und andere Accessoires eignen sich bestens als Präsent unter dem Tannenbaum.

Übrigens blickt das Modehaus Lüchau auf eine langjährige Tradition zurück. Im Mai 2024 begeht das Familienunternehmen, das von John Lüchau in vierter Generation geführt wird, sein 125-jähriges Bestehen.



Als Fachgeschäft rund um Glas und Spiegel produziert, liefert und montiert Ballhausen Spiegelwerkstatt Spiegel, Bilderrahmen und Einrahmungen sowie Glaswände, Glasplatten und Glastische nach Maß. Foto: Ballhausen

Mit einem individuellen Wandspiegel oder einem neu gerahmten Bild Freude schenken

Als Fachgeschäft rund um Glas und Spiegel produziert, liefert und montiert Ballhausen Spiegelwerkstatt, mit Sitz am Holstenplatz 6, in Schenefeld, Spiegel, Bilderrahmen und Einrahmungen sowie Glaswände, Glasplatten und Glastische nach Maß. Und das mit langjähriger Fachkompetenz und Erfahrung ganz individuell nach Kundenwünschen.

„Interessenten können aus einer großen Vielfalt von Leistenmustern auswählen. Auch Passepartouts sind in allen Farben erhältlich“, betont Bärbel Ballhausen. Sie berät auch gern bei der Auswahl des Glases. Ob schlichtes Glas oder Facettenschliff, moderne oder üppige Umrandung – Ballhausen Spiegelwerkstatt sorgt für ein persönliches Unikat.

Wer zum Weihnachtsfest ein Bild neu rahmen oder verglasen lassen oder einen individuellen Wandspiegel in Maßanfertigung mit und ohne Rahmen verschenken möchte, ist bei Ballhausen genau richtig. „Als besonderes Präsent zum Fest eignet sich auch ein Küchenschild aus Glas“, lädt die Fachfrau dazu ein, sich in der Ausstellung, in der an Beispielen das umfangreiche Leistungsangebot der Spiegelwerkstatt vorgestellt wird, umzusehen.

FAHRRAD und MEER

DIE E-BIKE-EXPERTEN

GROSSE AUSWAHL

Wir laden Sie herzlich
zu einer Probefahrt ein!

**Testen
Sie uns!**

www.fahrradundmeer.de • Elmshorn

Mühlenstraße 39 • Telefon 0 41 21 / 8 74 72

Öffnungszeiten
 Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr
 Sa. 10 - 13 Uhr

ballhausen

Spiegelwerkstatt KG.

WIR MACHEN DAS WOHNEN SCHÖNER

- ☉ Spiegel in einer großen Auswahl (auch mit Beleuchtung)
- ☉ Spiegel nach individueller Maßanfertigung – mit und ohne Rahmen
- ☉ Einrahmungen in unterschiedlichen Ausprägungen
- ☉ Bilderrahmen
- ☉ Duschcabinen & Duschglastüren
- ☉ Küchenschild in Glas

Holstenplatz 6 - 22869 Schenefeld
 Tel.: 040 - 83 62 10

www.ballhausen-
 spiegelwerkstatt.de



- ANZEIGEN -



Eigene Fischräucherei
Standorte unserer Märkte:
Rissen, Wedeler Landstraße
Dienstag und Samstag
Wedel, Am Roland
Mittwoch und Freitag
Sülldorf, Hof Timmermann
Donnerstag
Iserbrook, Feinkost Harder
Donnerstag

NEU: www.fischhandel-schwan.de
Bestellungen unter 0151/12558704

Frisches Fleisch aus der Region

Unser bestes Rind (Galloway), Schwein (Duroc),
Lamm (Suffolk) und Wild aus eigenem Revier

P. Deskau Hofladen
 Landwirtschaft
 & Jagd

Hauptstraße 59, 25482 Appen
 Tel: 04101 / 555 8000

www.landwirtschaft-deskau.de

Mo geschlossen
 Di 9:00 - 12:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Mi 9:00 - 12:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Do 9:00 - 12:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Fr 9:00 - 12:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Sa 7:00 - 12:00

FEINHEIMISCH
 Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.




**TAVERNA
ZUM GRIECHEN**

Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier mit uns!
 Di. bis Do. von 17.00 - 22.30 Uhr
 Fr. 16.00 - 22.30 Uhr / Sa. 12.00 - 22.30 Uhr
 So. und Feiertage von 12.00 - 21.00 Uhr
 Montag ist Ruhetag
Vangeli und Popi

FELDSTRASSE · 46 22880 WEDEL
 TEL.: 04103/83700 · ZUM-GRIECHEN-WEDEL.DE



KOMMT VORBEI!
 WIR FREUEN UNS AUF EUCH.

EVENTS
UND
FEIERN

**ABEND
KARTE**
 AB 18 UHR

MITTAGS
TISCH
 AB 11:30 UHR

KIOSK
BIER
GARTEN

[pony_hamburg](https://www.pony-hamburg.de) [PonyRissen](https://www.pony-rissen.de)

Babenwischenweg 28 | 22559 Hamburg | 040 88359666
moin@pony-hamburg.de | [pony-hamburg.de](https://www.pony-hamburg.de)



Zum Team vom Fischhandel Jutta Schwan gehören (v.l.)
 Annette Alter - seit 17 Jahren dabei - und ihre neue Mitarbei-
 terin Nicole Petersen. Foto: Conrad

Fischhandel Jutta Schwan

Frischen Fisch über die Homepage bestellen

Wer Fischespezialitäten in erstklassiger Qualität schätzt, der ist bei Jutta Schwan und ihrem mobilen Fischhandel genau richtig. Die freundliche Händlerin hat von der Pike auf im Familienbetrieb die Fischverarbeitung gelernt und hält an Traditionen fest, die von den Kunden geschätzt werden.

Eine Besonderheit stellt ihr Räucherfisch dar, der ganz traditionell in einem Altonaer Ofen über Buchenholz geräuchert wird. Auch die Frischfrikadellen werden nach einem Rezept des Firmengründers hergestellt.

Zu weiteren Spezialitäten, die Jutta Schwan an ihrem Stand auf Wochenmärkten in Rissen, Wedel, Sülldorf und auf dem Altonaer Fischmarkt anbietet, gehören die selbst hergestellten Fischsalate, die nordisch eingelegten Matjes und die selbst gebratenen und eingelegten Bratheringe.

Alle Salate, ausgenommen Krabbensalat und Seelachssalat sind frei von Farb- und Konservierungsstoffen. Die Lachsfrikadellen sind glutenfrei.

Auf ihrer Homepage unter <http://fischhandel-schwan.de> finden Interessierte Wissenswertes rund um die Fischespezialitäten des Familienbetriebs und die Termine für Wochenmärkte, auf denen die Fischhändlerin vertreten ist. Und natürlich können auch Bestellungen für Fisch über die Homepage oder die dort angegebene Telefonnummer 0151/12558704 aufgegeben werden. Dazu rät die Fischhändlerin mit Blick auf die bevorstehenden Weihnachtstage.

Wer noch ganz kurz vor dem Weihnachtsfest frischen Fisch kaufen oder bestellen möchte, trifft Jutta Schwan am Sonnabend, 23. Dezember, auf dem Wochenmarkt in Rissen an.

Wildverkauf in Alt-Osdorf



Wildschwein, Hirsch & Reh
 Rücken, Keule oder Edelmulasch - alles frisch

Jedes Wochenende
 Freitag 10-18 Uhr & Samstag 10-14 Uhr
Osdorfer Landstr. 218 - Parkplatz Vino

www.WildinHamburg.de - Tel: 0151 2405 2725



Noch auf der Suche nach einem deftigen, aber ausgefallenen Gericht? Wir haben den Irish Pie etwas abgewandelt, verwildert und regionalisiert. Wildschwein aus der hiesigen Jagd und ein schwarzes Landbier aus der Region runden die herzhafteste Pastete ab. Foto: Wild in Hamburg

Wild auf Irish Pie



Zutaten für 4 Personen

Anzahl	Produkt
1 kg	Wildschweingulasch
1 Bündel	Sellerie
3 x	Zwiebeln
3 x	Zehen Knoblauch
3 x	Möhren
200 g	Champignons
500 ml	Landbier, schwarz
1 x	Packung Cheddar
1 x	Packung Blätterteig
2 x	Eier
1	Schuss Olivenöl
1 x	Stück Butter
1 x	Bündel Rosmarin
	Pfeffer, Salz

Zubereitung:

Zubereitungszeit: 30 Min., Garzeit 2,5 Stunden

1. Das Fleisch in einem großen Bräter in Öl anbraten bis es gut angeröstet ist, mit Salz und Pfeffer und Rosmarin würzen und beiseitestellen.
2. Im selben Bräter ein Stück Butter zerlaufen lassen und die gehackten Zwiebeln anschwitzen. Anschließend das klein geschnittene Gemüse hinzugeben und anbraten. Nun mit dem Bier ablöschen und das Fleisch wieder in den Bräter geben.
3. Den Bräter verschließen und bei 180 Grad Celsius für 1,5 Stunden in den vorgeheizten Backofen geben. Nach der Hälfte der Garzeit umrühren.
4. Nun 100 Gramm Cheddar klein reiben und umrühren.
5. Eine Auflaufform einfetten und mit dem Blätterteig auslegen. Fleisch -Gemüse -Mischung darauf verteilen und mit dem restlichen Cheddar bestreuen. Den Rand des Teiges mit einem verquirlten Eigelb bestreichen und eine zweite Lage Blätterteig auflegen und leicht andrücken.
6. Die Oberseite des Teigs mit einem Messer einschneiden, mit Eigelb bestreichen und die Auflaufform bei 180 Grad Celsius für 45 Minuten auf die untere Schiene des Ofens geben.
7. Dazu passen Buttererbsen und ein kühles Schwarzbier

Guten Appetit!

Rezept: Wild in Hamburg



Im Hofladen stehen Astrid Aue (Zweite von links) und ihre Mitarbeiterinnen Tanja, Kerstin und Nicole Kunden beratend beim Kauf des Weihnachtsbratens zur Seite. Foto: Conrad

Hof Aue

Schon jetzt die Weihnachtsgans und das Bratenfleisch kaufen

Extensive Landwirtschaft mit Direktvermarktung des Fleisches machen den Hof Aue in Klein Nordende aus. Er wird in vierter Generation als Futterbau-Milchviehbetrieb geführt. Im Hofladen am Sandweg 74 gibt es, außer Rind- und Geflügelfleisch frisch aus der hauseigenen Produktion, eine breite Produktpalette, die die Vielfalt an regionalen Lebensmitteln widerspiegelt. Darunter auch heimisches Wildfleisch.

Bestellungen für die Weihnachtsgans oder den Weihnachtsbraten werden gerne entgegengenommen und auch bereits verkauft. Astrid Aue weist darauf hin, dass die jetzt geschlachteten Gänse das beste Fleisch haben und die Qualität nicht leidet, wenn das Produkt sachgemäß eingefroren wird. Auch Wild oder Rindfleisch für den Festtagsbraten muss nicht erst kurz vor Weihnachten gekauft werden. „Gönnen Sie sich eine stressfreie Zeit im Advent. Kaufen Sie jetzt ihre Weihnachtsgans oder den Braten ein“, sagt Astrid Aue. Und beim Bummel durch den Hofladen mit großer Auswahl an hausgemachten Marmeladen, Einkochtem, Säften, Weinen und auch Dekoartikeln findet sich sicher auch das eine und andere Weihnachtspräsent.

- ANZEIGE -

**Neues Lokal,
Restaurant, Imbiss,
Bäckerei, Fleischerei
oder ein anderes,
gastronomisches
Gewerbe?
Leckere Rezepte für
Speisen oder Drinks,
Menüs oder
andere Angebote?**

**Dann melden Sie sich
bei uns!**



HOFLADEN

**Milch, Rindfleisch,
Geflügel und Eier
vom eigenen Hof**

**Gemüse und andere
regionale Leckereien
in großer Auswahl**

**ASTRID AUE · SANDWEG 74
25336 KLEIN NORDENDE
TEL. 01 71 - 1 22 04 60**



LOKALES

ASB-Hallenflohmarkt zieht viele Besucher in den Bann



RISSEN. Das Team um Marion Bouncken vom ASB-Ortsverein Hamburg-Mitte bot in der Halle 15 einen ganz besonderen, weihnachtlichen Hallenflohmarkt, der sehr viele Besucher in den Bann zog.

Da überzeugte wohl viele der Flohmarktfans das große Angebot mit 56 Ständen und 182 Metern Angebotsstandfläche. Aber auch kulinarisch hatte die Veranstaltung einiges zu bieten: So gab es in der Bibliothek frische Waffeln, deren Duft durch die ganze Halle zog. Und die Bratwürste, die die ASB-Helfer Nelia Kusmenko und Vasilij Nechaev an einem Stand grillten, waren schon

Sehr viel Spaß an ihren drei gemeinsamen Ständen hatten **Mirja Harzheim (v.l.), Anne Kirchenknopf, Tanja Hehn und Sanna Jesper.** Auch eine kurze Gesangseinlage hatten die Damen parat. Foto: dr

vor Ende des Flohmarktes ausverkauft. Im Hallencafé wurden, außer Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und selbst gebackene Kuchen – Spenden von Besuchern und Standbetreibern – gereicht. „Wir haben uns sehr über die Unterstützung gefreut und bedanken uns herzlich bei den Bäckerinnen und Bäckern“, betonte Marion Bouncken. **mk**



Jan Hadler (li.) vom RSV und Daniela Ahlisch, THK, (re.) freuen sich über Spendenschecks der Haspa, die ihnen von Daniel Malzahn überreicht wurden. Foto: dr

Sportvereine freuen sich über Spenden

RISSEN. Die beiden Sportvereine RSV und THK freuen sich über eine Finanzspritze von der Hamburger Sparkasse (HASPA). So brachte Daniel Malzahn, Filialleiter der Haspa in Rissen, zwei Schecks über jeweils 1000 Euro bei der RSV-Sportanlage am Marschweg vorbei, die freudig von Daniela Ahlisch vom THK

und von den RSV-Vertretern Claus Grötzschel, Erster Vorsitzender, Marina Fielstette und Jan Hadler, der Leiter der Fußballabteilung ist, entgegengenommen wurden. „Das Geld wird von uns für den Erwerb von zwei Sonnenschutzzelten für den Fußballplatz verwendet“, so Claus Grötzschel. **ak**



KOMMENTAR

Nie wieder schweigen!

Das Wort Jude hörte ich zum ersten Mal im Konfirmandenunterricht. Zuvor hatte ich es zu Hause noch nie gehört. Wer war das, wie sahen die aus, ich war bis dahin noch nie bewusst einem Juden begegnet.

0,018 Prozent der Weltbevölkerung von etwa acht Milliarden Menschen sind jüdischen Glaubens. Wie groß ist da wohl die Wahrscheinlichkeit, einem solchen Menschen zu begegnen? Und wie groß ist da wohl die Wahrscheinlichkeit, dass diese Begegnung in irgendeiner Weise negativ verläuft? Und doch rast derzeit der Antisemitismus rund um den Erdball! Aus Gedankenlosigkeit, Bösartigkeit, Dummheit, Niedertracht oder einfach völligem Unwissen? Oder weil es einfach bequem ist, diese kleine Anzahl an Menschen für alle möglichen eigenen Untaten oder Verbrechen verantwortlich zu machen, wegen „Hostienfrevel“, „Brunnenvergiftung“ oder anderer Dinge?

Bei der Suche nach Gründen stieß ich auf die Genesis im Alten Testament und dort auf das Buch Esther. Darin wird etwa 500 Jahre vor Jesus Geburt beschrieben, wie der Großwesir Hanan seinem Gott-König Artaxerxes empfiehlt, alle Juden umzubringen, weil diese sich weigern, Artaxerxes als Gott anzuerkennen, an einem Tag der Woche nicht arbeiten, die Männer sich beschneiden lassen und den Genuss von Schweinefleisch ablehnen. Die jüdische Ehefrau Esther konnte dies verhindern.

Also bloß, weil dieses kleine zähe Volk sich weigerte, von seinem Gott und dessen Geboten abzulassen, sollten sie vernichtet werden, ausnahmslos Frauen, Männer und alle Kinder. Damit es später keine Rächer gebe! Das haben später die Nazis versucht, in die Tat umzusetzen. Mit Begründungen, die keiner rationalen Beurteilung standhalten.

Es hätte dann die wundervolle Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy nicht gegeben, die Bereicherung der deutschen Sprache durch Heinrich Heine nicht, nicht die Aufklärungsphilosophie eines Moses Mendelssohn, nicht die wundervollen Bilder des Expressionisten Max Liebermann, nicht die hohe Wissenschaftlichkeit eines Albert Einstein oder Max Habermas und anderer! Wie sähe die deutsche Kultur ohne sie heute aus?

Deutet sich mit der nie widerrufenen Parole aller arabischen Staaten und der Palästinenser seit 1948 bis heute: „Wir treiben Euch ins Meer“ ein neuer Holocaust an? Dazu dürfen wir in Deutschland nie wieder schweigen!“ **Claus Grötzschel, Mitherausgeber**



Claus Grötzschel



LOKALES

Spendenaktion vom Rotary Club Wedel

„In Wedel muss niemand einsam sein“

WEDEL. Das generationsübergreifende Singen in Wedel zur Eröffnung des diesjährigen Hafenfestes im Hamburger Yachthafen wurde zu einem großen Erfolg für den guten Zweck. Denn der Rotary Club Wedel übergab an den Seniorenbeirat der Stadt Wedel und den Verein Kindesglück und Lebenskunst jeweils 3000 Euro.

Organisiert hatten das Gesangserlebnis „Wedel singt“ der Rotary Club Wedel in Kooperation mit dem Verein Wedeler Musiktage mit dem Ziel, 50 Prozent der Einnahmen aus dem Kartenverkauf an bedürftige Kinder und Jugendliche sowie für die Seniorenarbeit zu spenden. Die 6000 Euro gingen nun je zur Hälfte an den Verein „Kindesglück und Lebenskunst“ sowie den Seniorenbeirat der Stadt Wedel. Die Spendenübergabe erfolgte in den Räumen des Vereins „Kindesglück und Lebenskunst“. Dörthe Bräuner und Leena Molander, die im Verein die Beratung von Kindern mit schwer erkranktem Elternteil und die Begleitung im Trauerfall organisieren, dankten für die „großartige Spende“ und betonten, dass sie zum Fortbestand der wichti-



■ Mitglieder des Rotary Clubs Wedel mit ihrem Präsidenten Uli Wehner mit Präsidentenkette. Foto: dr

gen Trauerarbeit für die Kinder beitrage. Durch die Teilnahme an individuell angepassten Unterstützungsangeboten könnten die Kinder erfahren, dass sie in dieser Lebenskrise nicht allein sind. Auch die Vorsitzende des Wedeler Seniorenbeirats, Helga Nikodem, dankte dem Rotary Club Wedel für die Spende. „Die Höhe der Spende ist für uns total überraschend“, sagte sie. Das Geld soll Verwendung finden für Geburtstagsglückwünsche an Wedeler Senioren. „Wir wollen Seniorinnen und Senioren jeweils zum 80. Geburtstag anschreiben,

unseren Flyer vom Seniorenbeirat beilegen und erhoffen uns Kontaktaufnahme. Wir möchten, dass in Wedel niemand einsam sein muss“, betont Helga Nikodem.

Sie weiß von der Stadtverwaltung, dass mehr als 300 Wedeler Seniorinnen und Senioren jährlich ihr 80. Lebensjahr vollenden. In dem Gratulationsbrief soll auf die umfangreichen Seniorenangebote in der Stadt Wedel wie das Seniorenbüro, die Begegnungsstätten von AWO, DRK und „mittendrin“, die Bücherboten und die „Lückenfüller“ auf-

merksam gemacht werden. Etwa 800 Menschen sangen am 8. September unter Anleitung von Sören Schröder bei dem Musik-Event zur Eröffnung des Hafenfestes in Wedel einen Hit nach dem anderen. Das Event sei ein großer Erfolg gewesen, betont Matthias Dworzack vom Verein Wedeler Musiktage. Rotary-Präsident Uli Wehner dankt allen Mitgliedern des Rotary Clubs, die für dieses Event geworben hatten und betont: „Gemeinschaftlich Menschen in Not helfen zu können, ist ein großes Glück.“

syk

- ANZEIGE -

Theaterschiff Batavia

Vorhang auf für das Lustspiel „Bella Italia“

Das Ensemble des Theaterschiffes Batavia, am Wedeler Brooksdamm 1, nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise zurück in die 1950er Jahre. Am Sonnabend, 25. November, öffnet sich der Premierenvorhang für das Lustspiel „Bella Italia“. Geschrieben hat das Stück Batavia-Chef Hannes Grabau.

Im Mittelpunkt von „Bella Italia“ steht eine Familie aus Eimsbüttel: Vater Emil, Mutter Elfriede und Tochter Elfi unternehmen auf dem Motorrad namens Elvira eine Urlaubsreise in das sonnige Italien. In der charmanten Pension am Meer kommt es jedoch zu allerlei turbulenten Verwicklungen. Die humorvolle und nostalgische Inszenierung entführt die Zuschauer in die Zeit des Boogie-Tanzes, der Anfänge des Fernsehens und des Traums vom Urlaub in Italien. Regie führt Hannes Grabau, auch das Bühnenbild stammt von ihm. Bei der Regie assistiert Nele Bieringer.

Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro sind unter batavia-wedel.de erhältlich. Die Premiere am 25. November ist ausverkauft, ebenso die Vorstellung am Freitag, 8. Dezember.

Karten gibt es noch für folgende Termine, die Vorstellungen beginnen jeweils ab 19.30 Uhr im Unterdeck des Schiffes:

Sonnabend, 16. Dezember 2023, Freitag, 22. Dezember 2023, Freitag, 12. Januar 2024, Sonnabend, 27. Januar 2024, Sonnabend, 3. Februar 2024, Sonnabend, 10. Februar 2024, Freitag, 16. Februar 2024 und Sonnabend, 24. Februar 2024.



Nostalgisch und humorvoll: Auf dem Theaterschiff Batavia werden Besucher mit auf eine Reise ins sonnige Italien genommen. Die Inszenierung von Hannes Grabau trägt den Titel „Bella Italia“. Foto: Batavia

HoWe-Umzüge

Entrümpelungen & Transporte

- Geschultes Fachpersonal
- Büroumzüge, Elektroarbeiten
- Möbeleinlagerungen
- Möbeltransportversicherung
- Möbelmontage durch Tischler

Kostenvoranschlag, Umzugskartons
sowie Anfahrt kostenlos! **Testen Sie uns!**

Ellerhoop: 041 20/707940

Barmstedt: 041 23/9226570

Wedel: 041 03/8033903

**PROFIS FÜR ALLE FÄLLE**

Ob sie vor Einbrüchen schützt? Die Überwachungskamera darf nur das eigene Grundstück überwachen. Foto: Christin Klose/dpa-mag

81 08 08**ROLF NIEMANN**

Wärmetechnik GmbH

Öl • Gas • Fernwärme • Solar
Neubau • Sanierung • Wartung

Wedeler Landstr. 116a • 22559 HH
Telefon 040 / 81 08 08

Fachbetrieb nach WHG • AwSV

Kohlermann & Koch GmbH

Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

Montage-
helfer Teil-
oder Vollzeit
gesucht

Schenefelder Landstr. 281 • 22589 Hamburg
Tel.: 87 30 32 • Fax: 870 10 80 • www.kohlermann-koch.de

Energiekosten senken

Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie

– Markisen – Insektenschutz – Überdachungen –

**Kfz. Meisterbetrieb**

H. J. Kalinna GmbH
Somerville



Sülldorfer Landstr. 252 • 22589 Hamburg • Tel 040/862838
info@autowerkstatt-kalinna.de

Wartung und Instandsetzung • TÜV • AU
Unfallschäden • Reifen
Scheibenreparatur und -austausch
Hybrid- u. E-Fahrzeuge • Old- u. Youngtimer



Wintergärten
Terrassendächer

35 Jahre
Erfahrung



**Terrassendächer
Elemente
Wintergärten**

direkt ab Werk inkl. Montage

Hauptstraße 3a • 25361 Steinburg • Tel. 04824/400963
Verkaufsleitung Hamburg: 0172/4101954 • fut-iz@web.de
www.gartenoase.de HAMBURG • STEINBURG • SCHWERIN • ROSTOCK

Videoüberwachung: Was Eigentümer dazu wissen müssen

Wer eine Video-Anlage installiert will, darf damit nur das eigene Grundstück überwachen. Die Videoaufnahmen dürfen sich also nicht auf fremde Grundstücke, auf öffentliche Wege oder das Sondereigentum einzelner Eigentümer erstrecken. Darauf macht der Verbraucherschutzverband Wohnen im Eigentum (WiE) aufmerksam.

Präventionsmaßnahme gegen Einbrecher

Oft werden Video-Kameras am Hauseingang, in der Garage oder im Hausflur als abschreckende Maßnahme gegen Einbrecher oder Vandalismus montiert. Gehört eine Immobilie mehreren Eigentümern, kann die Eigentümergemeinschaft die bauliche Veränderung am Gemeinschaftseigentum theoretisch mit einfacher Mehrheit beschließen. Der Beschluss sollte sich jedoch nicht nur auf die technische Installation beziehen, sondern auch die Nutzungsregeln enthalten - also genau festlegen, wie die Anlage betrieben werden darf. Zudem wichtig: Die Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) müssen erfüllt werden.

Wann alle Eigentümer dafür aufkommen müssen

Die Experten empfehlen bei der Entscheidung alle Mitglieder der Eigentümergemeinschaft einzubeziehen. Denn kommt der Beschluss mit einer doppelt qualifizierten Mehrheit zustande - also mit mehr als zwei Drittel der Stimmen und mindestens der Hälfte der Miteigentumsanteile, dann gilt: Die Kosten für die Installation und für den Betrieb der Anlage können auf alle Eigentümer verteilt werden. Ansonsten müssten nur die Eigentümer für die Anlage bezahlen, die der Installation zugestimmt haben.

dpa

Winterreifen: Bei Montage Restprofil und Drehmoment beachten

Klar, bevor die Winterreifen montiert werden, werfen Selbstwechsler einen Blick auf den Zustand der Pneus. Haben sie noch genug Profil? Zwar sind nur 1,6 Millimeter (mm) gesetzlich als Minimum vorgeschrieben, doch der Tüv Süd rät für mehr Sicherheit zu mindestens 4 mm. Auch wenn noch genug Gummi drauf ist, dürfen keine Risse erkennbar sein. Und wenn sich die Oberfläche spröde oder hart anfühlt, sind neue Reifen fällig. Die Reifen mit dem besseren Profil gehören laut Tüv Süd immer an die Hinterachse. Das hält das Auto vor allem in Kurven und bei Aquaplaning besser in der Spur. Zwar darf man rein rechtlich auch vier Reifen verschiedener Hersteller und mit unterschiedlichen Profiltiefen montieren. Davon rät der Tüv Süd aber ab. Idealerweise sind alle Reifen vom gleichen Modell und haben eine ähnliche Restprofiltiefe.

Mit genug Kraft anziehen - aber nicht zu viel

Im Alltag und bei normaler Fahrt sind unterschiedliche Profiltiefen nicht von großem Belang, aber in extremen Situationen schon - etwa beim plötzlichen Ausweichen oder bei Vollbremsungen. In solchen Grenzbereichen führt das schnell zu unkontrollierbarem Fahrverhalten. Bei der Montage der Räder achtet man penibel auf die erforderlichen Drehmomentangaben im Fahrzeughandbuch. Denn zieht man die Schrauben zu stark an, könnten Gewinde oder Felgen Schaden nehmen. Mit zu wenig Kraft könnten sich Schrauben lösen. Daher einen Drehmomentschlüssel benutzen und nach der Montage nach etwa 50 Kilometern Fahrtstrecke nachziehen.

dpa



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE



Der Grundstückseigentümer muss die Gehwege während der Wintermonate sicher und begehbar halten. Foto: Matthias Bein/dpa/dpa-mag

Glättegefahr: Wer muss Schnee und Eis beseitigen?

Wenn der erste Schnee fällt, ist die Freude bei vielen Menschen groß. Woran Grundstückseigentümer und Mieter aber denken sollten: Schnee und Eis sorgen auch für Glättegefahr. Und diese sollten sie besser schnell beseitigen - ansonsten kann es teuer werden. Das rät der Bund der Versicherten (BdV).

Denn Eigentümerinnen und Eigentümern eines Grundstücks obliegt die sogenannte Verkehrssicherungspflicht. Sie müssen dafür sorgen, dass das Grundstück, der Eingangsbereich und ans Grundstück angrenzende Gehwege gefahrlos passierbar sind.

Und zwar werktags zwischen 7 und 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 9 und 20 Uhr, so der Immobilienverband Deutschland (IVD). Dafür sollte der Schnee geräumt und bei Glätte entsprechend gestreut werden - bei Bedarf auch mehrmals am Tag. Werden die Gefahrenstellen nicht beseitigt, machen Eigentümerinnen und Eigentümer sich schadenersatzpflichtig, sollten Passanten stürzen.

Privathaftpflicht schützt bei Schadenersatzforderungen

Mieterinnen und Mieter sind übrigens ebenfalls oft in der Pflicht - immer dann, wenn Eigentümerinnen und Eigentümer die Verkehrssicherungspflicht auf die Mietparteien übertragen. Ein prüfender Blick in den Mietvertrag gibt Aufschluss.

Passiert tatsächlich etwas, weil Eigentümer oder Mieter ihrer Pflicht nicht nachgekommen sind, können Privathaftpflichtversicherte mit dem Schutz ihres Anbieters rechnen, so der BdV. Die Police steht zum einen bei berechtigten Schadenersatzforderungen ein und wehrt andererseits unberechtigte Forderungen ab.

dpa

So lange ist Motoröl haltbar



Ungeöffnete Ölflaschen sind für gewöhnlich bis zu fünf Jahre haltbar, bereits geöffnete Gebinde maximal ein Jahr. Foto: Bodo Marks/dpa-mag

Das Motoröl im Auto muss regelmäßig gewechselt werden. Welcher Schmierstoff genau für den eigenen Pkw vom Hersteller freigegeben ist und wie oft ein Austausch fällig wird, steht in der Betriebsanleitung, so der TÜV Süd.

Wer sich hier aber mit einem günstigen Angebot seiner Spezifikation bevorraten will, sollte beachten: Ungeöffnete Dosen sind für gewöhnlich bis zu fünf Jahren haltbar, wenn sie kühl und trocken gelagert werden, so die Prüfgesellschaft. Bereits geöffnete Gebinde sind maximal ein Jahr haltbar. Dazu auch etwaige Abfülldaten auf den Dosen oder Flaschen sowie Hinweise der Ölhersteller beachten.

dpa

Testorf
Ledertradition seit 1799

KATZHAGEN 5 · 25436 UETERSEN
TELEFON 04122 - 45622
WWW.TESTORF-LEDER.DE

Lederhandel · Spezialleder · Lederrestauration
Aufarbeitung von Ledermöbeln
Consulting · Gutachten

P. Deskau

Gartenbau & Baumpflege



Tel. 04101 / 8048 971



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

www.gartenbau-deskau.de

Gartenpflege

Rollrasen

Pflasterarbeiten

Baumpflege

Baumfällungen

Zaunmontage

Erd- & Baggerarbeiten

Fachbetrieb
seit 20 Jahren

Malermeisterbetrieb

Dahms & Krause

Malerei - Ausbau - Gestaltung - Fußboden

- Farbberatung & moderne Gestaltung
- Malen-Lackieren-Tapezieren
- Verlegung von Bodenbelägen aller Art
- Parkettschleifen
- Fassadenbeschichtung/-gestaltung
- Wärmeverbundsysteme (WDVS)
- Trockenbau

und vieles mehr... fordern Sie uns!

Malermeisterbetrieb Dahms & Krause

Inh. Frank Dahms

Rabenstrasse 8 25421 Pinneberg

☎ 04101 / 840 240

www.maler-dahmskrause.de

Mail: info@maler-dahmskrause.de

Fachbetrieb für
Wärmeverbundsysteme,
wir beraten Sie gern.



FEBA



KÖMMERLING
PREMIUM FENSTER

Vertriebs GmbH Elmshorn

- Fenster • Türen • Garagentore • Rollläden • Balkonverglasung
- Reparaturen und Wartung von Fenstern + Türen
- Montage nach RAL

**20 % Steuerbonus für Fenster und Türen.
Fragen Sie uns!**

Daimlerstr. 22 - Elmshorn - Tel. 041 21-4 76 40

www.FEBA-Elmshorn.de

RISSENER SPORTVEREIN



von 1949 e.V.

Fitness-Vielfalt und Basketballtraining für Mädchen

RISSEN. Basketball ist offenbar sehr beliebt bei den Mädchen im Hamburger Westen. Deshalb bietet der RSV nun einen weiteren Kursus an: Ab Montag, 4. Dezember, jeweils ab 19 bis 20 Uhr, können Mädchen ab einem Alter von 13 Jahren bei dem erfahrenen Trainer Alejandro Weisz die Techniken des Basketballspiels in einer reinen Mädchengruppe erlernen. Alex freut sich auf zahlreichen Teilnehmerinnen, die sehr gerne zum Probetraining in der neuen Iserbarghalle, Iserbarg 2, vorbeikommen dürfen.

Neu ist ebenso ein Kursus für Pilates. Nun gibt es ein Angebot für Einsteiger. Marion Müller-Klausch freut sich auf neue Teilnehmende in der roten Marschweghalle, die immer dienstags, jeweils von 18 Uhr an, bis 19 Uhr, mitmachen möchten. Hinweis: Bitte eine eigene Matte mitbringen, da der RSV keine Möglichkeit hat, in der Halle Matten zu lagern. Und: Der neue Kursus Bad-



Ab Montag, 4. Dezember, jeweils ab 19 bis 20 Uhr, können Mädchen ab einem Alter von 13 Jahren bei dem erfahrenen Trainer Alejandro Weisz die Techniken des Basketballspiels in einer reinen Mädchengruppe erlernen. Foto: RSV

minton für Mädchen findet ab sofort montags, ab 17 bis 18 Uhr, in der unteren Gymnastikhalle, Marschweg 75/Am Lilienberg, statt. Übungsleiterin Marla freut sich auf Teilnehmerinnen. **mk**



Weitere Infos auf:
www.rissenersv.de

- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des

Mathematicus

Teil 44

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG Teil 43:

nach 80 Minuten!

Die komplette Lösung auf:

www.der-rissener.de/mathematicus

Eine Primzahl ist eine Zahl, die nur durch 1 und durch sich selbst teilbar ist. Die ersten vier Primzahlen lauten also 2, 3, 5, 7!

Mirpzahlen sind Primzahlen, die rückwärts gelesen eine andere Primzahl ergeben. Wie viele Mirpzahlen gibt es bis 100?

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!





Gold & Silber Karway

An- & Verkauf von Edelmetallen und Schmuck

Wir kaufen:

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren •
Münzen • Uhren • Modeschmuck • Silber-Besteck
• Versilbertes Besteck • Diamanten • Perlen •
Koralle • Bernstein • Militaria • Porzellan

Unsere Ankaufspreise, orientieren sich an den aktuellen
Börsenkurs. Edelsteine und Handarbeit, werden bei
wiederverkäuflichen Schmuck, extra berechnet.



Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Tel.: 040/50 68 36 88 •
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 11-18 Uhr & Sa.: 11-14 Uhr • www.gold-karway.de

Christmas Garden

Weihnachtsfunkeln im Botanischen Garten

Bäume, angestrahlt mit pastelligem Winterlicht, rot leuchtende Schiffchen auf den Teichen, Unterwasser-Szenen auf Wassernebelfontänen: Wenn es dunkel wird, verwandelt sich der Botanische Garten, an der Ohnhorststraße, in Klein Flottbek, in den „Christmas Garden“ mit vielen Lichtinstallationen und weihnachtlichem Flair. Kürzlich ist ein festlich beleuchteter, zwei Kilometer umfassender Rundweg durch die Anlage eröffnet worden.

Bis zum 14. Januar können Besucher den funkelnden Park besuchen. Das Konzept „Christmas Garden“ gibt es seit 2016 in Deutschland und nun erstmals in Norddeutschland. Und wenn es nach Professor Dominik Begerow, dem Direktor des Botanischen Gartens der Uni Hamburg geht, soll diese Veranstaltung dem Loki-Schmidt-Garten zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen. „Es stellte uns vor eine Herausforderung, und es hat intern auch viele Diskussionen gegeben“, so Begerow. Das Ergebnis lasse sich buchstäblich sehen. Dafür wurde seitens des Veranstalters auch einiges aufgefahren: So wurden mehr als 30 Lichtinstallationen mit bis zu vier Millionen LED-Leuchten verbaut. 100 000 Besucher in den knapp zwei Monaten, in denen der „Christmas Garden“ seine beleuchteten Tore öffnet, werden erwartet. Wer mag, kann sich nicht nur an der Lichtkunst und der weihnachtlichen Musik erfreuen: Es gibt auch Essen und Trinken, und auf die kleinen Besucher wartet ein kleines Märchenhütendorf. „Damit erschließen wir auch ein neues Publikum“, sagt Begerow. Denn in den Wintermonaten habe die Einrichtung frühzeitig geschlossen. Und dann seien auch finanzielle Gründe ausschlaggebend gewesen, denn die Einrichtung ist am Umsatz beteiligt. „Der Garten wird von der Stadt, aber auch von vielen Förderern und von uns als Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens unterstützt. Christmas Garden kann also dabei helfen, den Botanischen Garten, der ja eintrittsfrei ist, zu finanzieren“, berichtet Anne Krischok, Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens. Während der Organisation der Veranstaltung hatte die ehemalige SPD-Umweltpolitikerin auch ein Augenmerk auf den Energieverbrauch der Mega-Lichtshow. „Der Lichtstromverbrauch ist in etwa so viel Strom, wie benötigt wird, um zum Beispiel eine Kaffeefiltermaschine anzuschalten“, so Krischok.

Eintrittskarten für Erwachsene gibt es ab 16,50 Euro, Jugendliche zahlen 12 Euro und Kinder bis sechs Jahre sind frei.

Geöffnet wird der Christmas Garden immer eine halbe Stunde, nachdem der Botanische Garten geschlossen wurde, also jeweils von 16.30 Uhr an. Letzter Einlass ist ab 20 Uhr, um 21.30 Uhr schließt der Christmas Garden wieder.

Info und Tickets: <https://www.christmas-garden.de/hamburg/besuch/>



Anne Krischok, Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens, hofft, dass die Veranstaltung vielen Besuchern Freude machen wird.



Wenn es dunkel wird, verwandelt sich der Botanische Garten in eine märchenhafte Weihnachtswelt mit vielen Lichtinstallationen. Fotos: mk

SIE SUCHEN EINE UMWELT-FREUNDLICHE LÖSUNG BEI DER RENOVIERUNG?



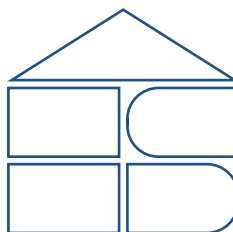
WRAGE SANITÄR BEDACHUNG HEIZUNG
SEIT 1949
040-812167
WIR SIND IHRE PARTNER!



Redaktion:

Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 07. Dezember 2023



Baugeschäft Schumacher

Inhaber:
Sven Schottenhammer

Achter de Weiden 8
22869 Schenefeld
Telefon 040/89019606

baugeschaefschumacher@t-online.de
www.baugeschaefschumacher.de

Ausführung von
**Maurer-, Fliesen- +
Trockenbauarbeiten**